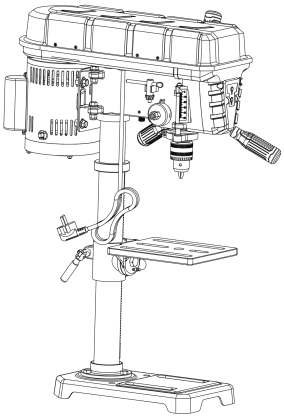
Art.Nr.
5906833948
AusgabeNr.
5906833948_2001
Rev.Nr.
27/10/2025



https://www.scheppach.com/de/service

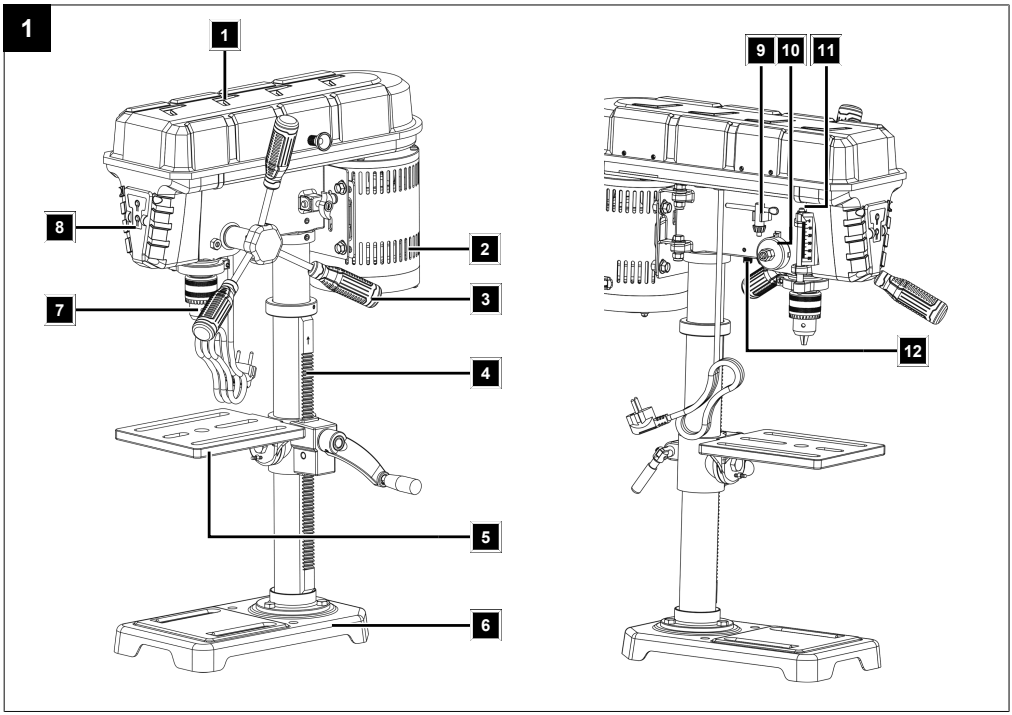
TBM250V

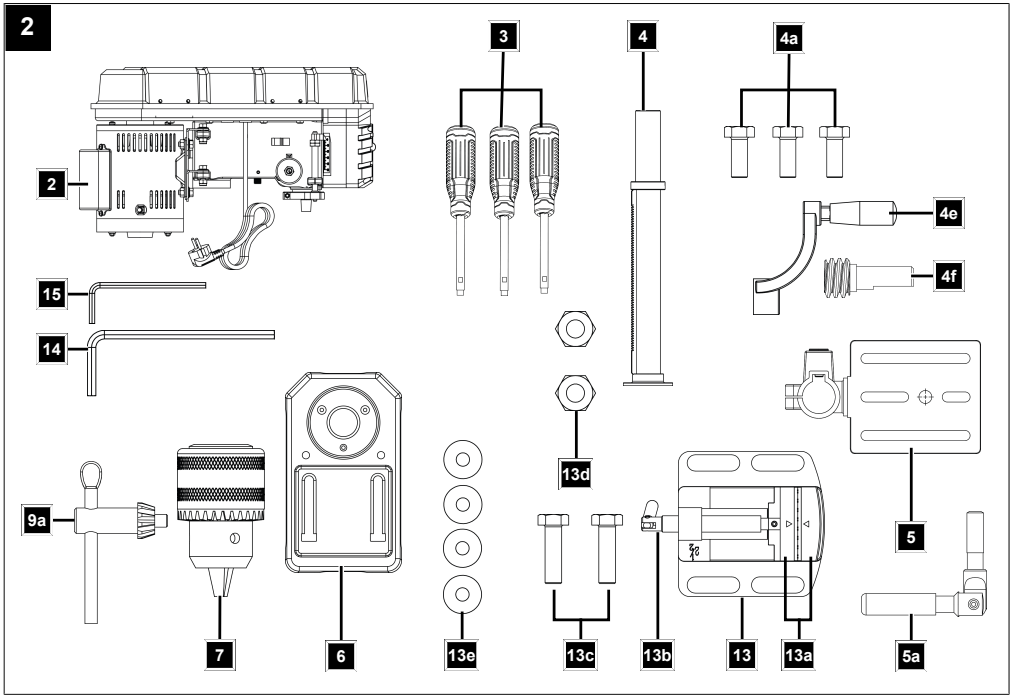
DE **Tischbohrmaschine** | Originalbetriebsanleitung..... **6**

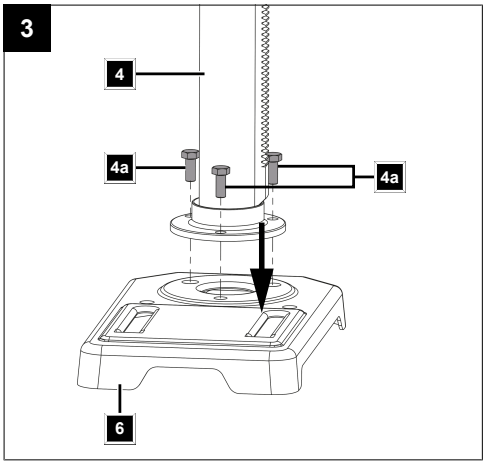
GB **Bench drill** | Translation of the original operating instructions **22**

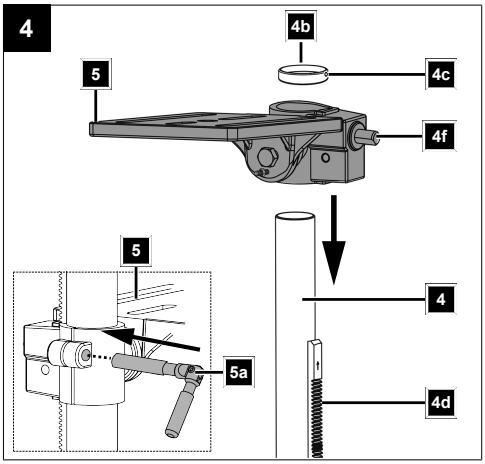
FR **Perceuse à colonne d'établi** | Traduction du mode d'emploi original **35**

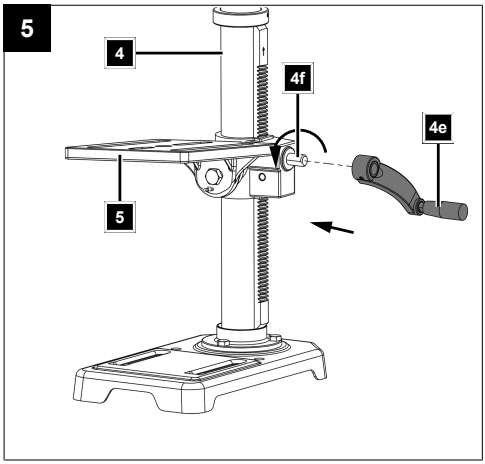
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

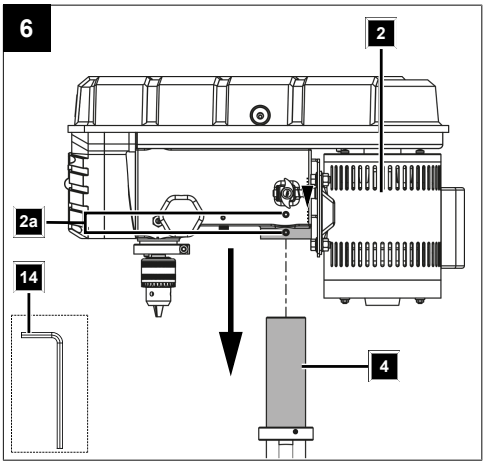

1
1
8
2
7
3
4
5
6
9
10
11
12

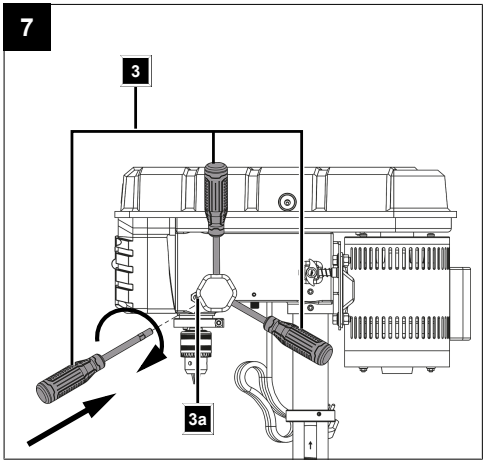

2
2
3
4
4a
4e
4f
15
14
9a
7
6
13d
13e
13c
13b
13
13a
5
5a

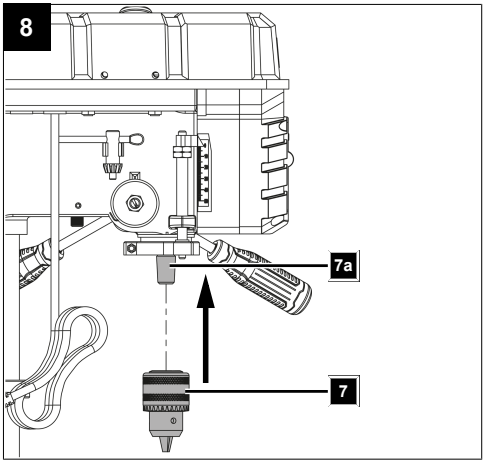

3
4
4a
4a
6

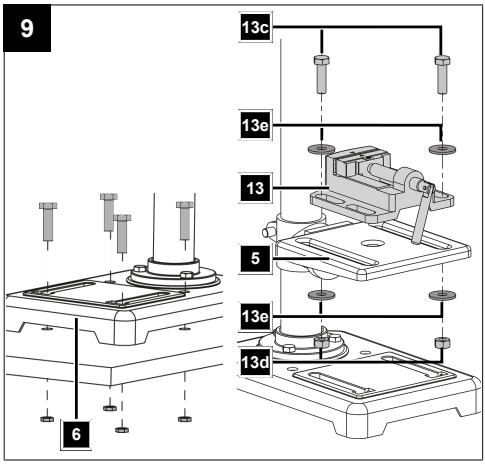

4
4b
4c
5
4f
5
4
5a
4d

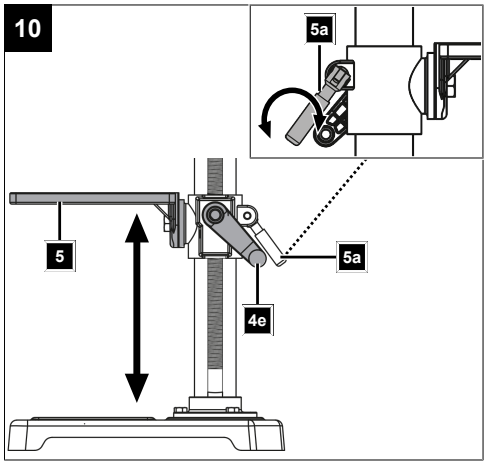

5
4
4f
4e
5

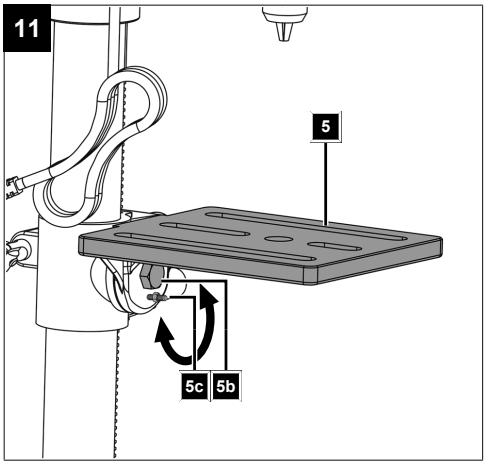

6
2
2a
14
4

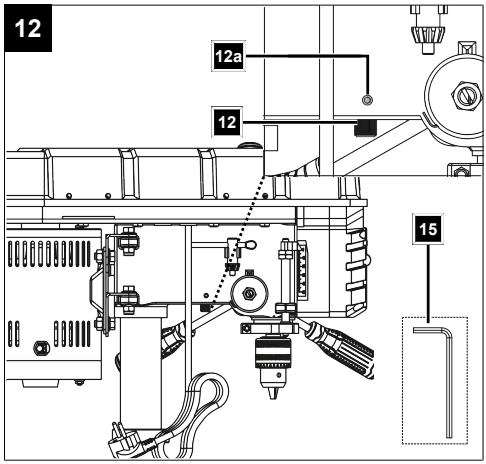

7
3
3a

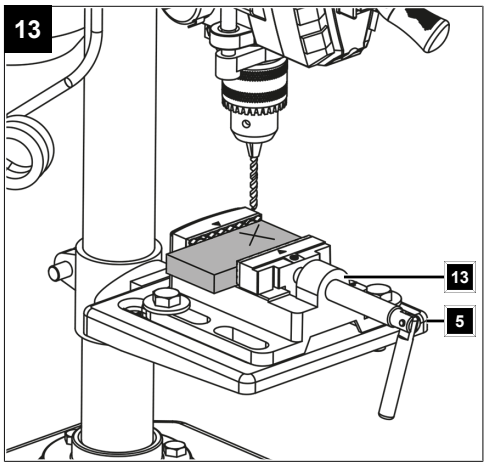

8
7a
7

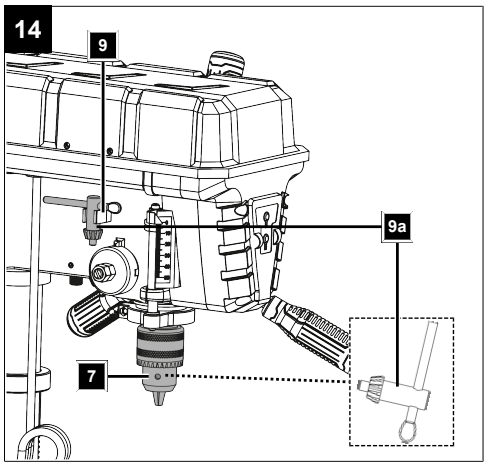

9
13c
13e
13
5
13e
13d
6

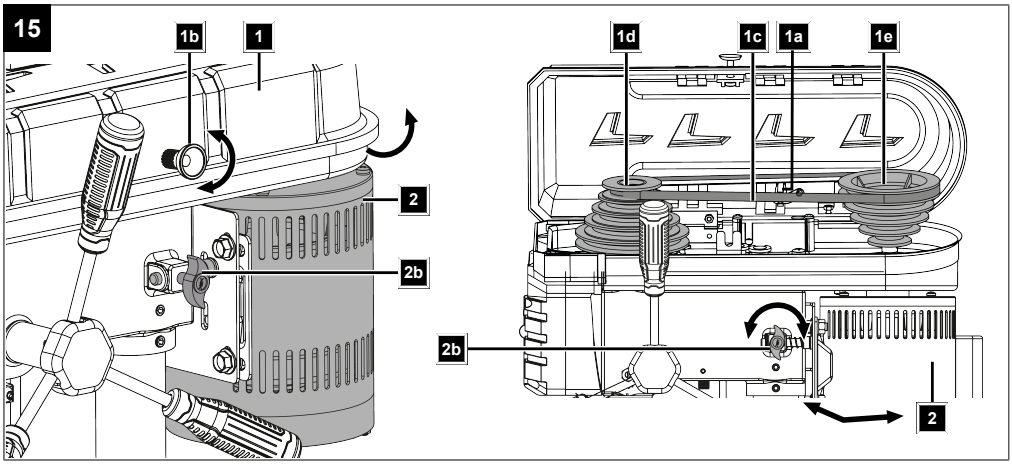

10
5a
5
5a
4e

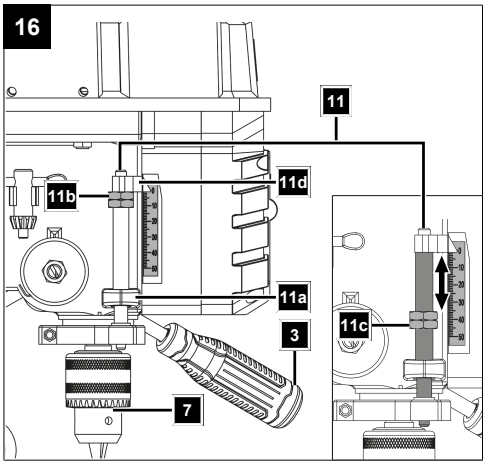

11
5
5c
5b

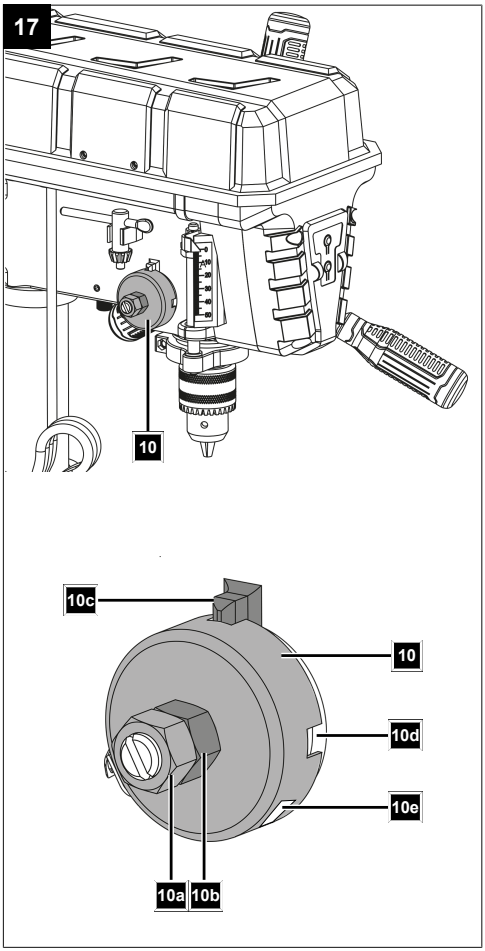

12
12a
12
15

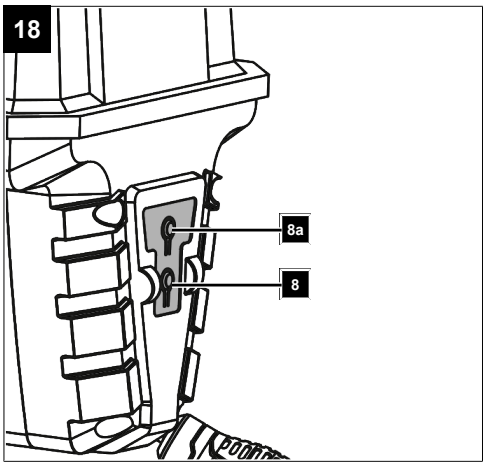

13
13
5


14
9
9a
7


15
1b
1
2
2b
1d
1c
1a
1e
2b
2


16
11
11b
11d
11a
11c
3
7


17
10
10c
10
10d
10e
10a
10b


18
8a
8

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 6
2 Produktbeschreibung (Abb. 1-18) 7
3 Lieferumfang (Abb. 2) 7
4 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
5 Sicherheitshinweise 8
6 Technische Daten 10
7 Auspacken 10
8 Montage 11
9 Vor Inbetriebnahme 12
10 Bedienung 14
11 Arbeitshinweise 15
12 Reinigung und Wartung 15
13 Transport (Abb. 1) 16
14 Lagerung 17
15 Elektrischer Anschluss 17
16 Reparatur und Ersatzteilbestellung 17
17 Entsorgung und Wiederverwertung 17
18 Störungsabhilfe 18
19 EU-Konformitätserklärung 19
20 Explosionszeichnung 49

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Achtung! Das Nichtbeachten der an dem Produkt angebrachten Sicherheitszeichen und Warnhinweise sowie das Nichtbeachten der Sicherheits- und Betriebshinweise kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
	Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Tragen Sie ein Haarnetz!
	Tragen Sie während des Betriebs keine Handschuhe!
	Achtung! Halten Sie ihre Hände von den rotierenden Einsatzwerkzeug fern.
	Der Motor wird während des Betriebs sehr heiß, nicht berühren!
	Wartungs-, Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Produkt und gezogenem Netzstecker durchführen!
	Achtung! Laserstrahlung
	Bohrer-Durchmesser
	Bohrfutteraufnahme
	Maximaler Schaftdurchmesser Einsatzwerkzeug
	Getriebe Übersetzung
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.

1 Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der nationalen elektrischen Vorschriften und Bestimmungen.

Beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts.

Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2 Produktbeschreibung (Abb. 1-18)

1. Getriebeabdeckung
1a. Sicherheitsschalter
1b. Verschlussschraube
1c. Antriebsriemen
1d. Spindelseitige Antriebsscheibe
1e. Motorseitige Antriebsscheibe
2. Motoreinheit
2a. Klemmschrauben
2b. Feststellschraube
3. Handgriff
3a. Handspindelführung
4. Säulenrohr
4a. Sechskantschraube
4b. Anschlagring
4c. Madenschraube
4d. Zahnstange
4e. Kurbel (Höhenverstellung)
4f. Kurbelaufnahme
5. Bohrtisch
5a. Feststellschraube
5b. Feststellschraube (Neigung)
5c. Feststellstift
6. Bodenplatte
7. Bohrfutter
7a. Bohrspindel
8. Ein-/Ausschalter (Antrieb)
8a. Ein-/Ausschalter (Laser)
9. Bohrfutterschlüsselhalter
9a. Bohrfutterschlüssel
10. Federkappe
10a. Kontermutter
10b. Mutter
10c. Nabe
10d. Kerbe
10e. Nut
11. Tiefenanschlag (mit Skala)
11a. Bohrung
11b. Kontermutter
11c. Mutter
11d. Skalenzeiger
12. Laserobjektiv
12a. Madenschraube
13. Schraubstock
13a. Spannbacken
13b. Kurbelhandgriff
13c. Sechskantschrauben
13d. Mutter
13e. Beilagscheibe
14. Innensechskantschlüssel 4 mm
15. Innensechskantschlüssel 3 mm

3 Lieferumfang (Abb. 2)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
2.	1 x	Motoreinheit
3.	3 x	Handgriff
4.	1 x	Säulenrohr
4a.	3 x	Sechskantschraube
4e.	1 x	Kurbel (Höhenverstellung)
4f.	1 x	Kurbelaufnahme
5.	1 x	Bohrtisch
5a.	1 x	Feststellschraube
6.	1 x	Bodenplatte
7.	1 x	Bohrfutter
9a.	1 x	Bohrfutterschlüssel
13.	1 x	Schraubstock
13c.	2 x	Sechskantschraube
13d.	2 x	Mutter
13e.	4 x	Beilagscheibe
14.	1 x	Innensechskantschlüssel 4 mm
15.	1 x	Innensechskantschlüssel 3 mm
	1 x	Tischbohrmaschine
	1 x	Betriebsanleitung

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischbohrmaschine ist zum Bohren in Metall, Holz, Kunststoff und Fliesen bestimmt. Zur Verwendung können Schaftbohrer von 1,5 mm bis 13 mm Bohrdurchmesser kommen.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Betriebsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Erklärung der Signalwörter in der Betriebsanleitung

⚠ GEFAHR

Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

5 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/ oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für transportable Bohrmaschinen

a) **Die Bohrmaschine muss gesichert werden.** Eine nicht richtig befestigte Bohrmaschine kann sich bewegen oder kippen und dies kann zu Verletzungen führen.

b) **Das Werkstück muss an der Werkstückauflage eingespannt oder befestigt werden. Bohren Sie nicht in Werkstücke, die zu klein sind zum sicheren Einspannen.** Festhalten des Werkstücks von Hand kann zu Verletzungen führen.

c) **Tragen Sie keine Handschuhe.** Handschuhe können von sich drehenden Teilen oder Bohrspänen erfasst werden und so zu Verletzungen führen.

d) **Halten Sie Ihre Hände vom Bohrbereich fern, während das Elektrowerkzeug läuft.** Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.

e) **Das Bohrwerkzeug muss sich drehen, bevor Sie es an das Werkstück führen.** Sonst kann sich das Bohrwerkzeug im Werkstück verhaken und so eine unerwartete Bewegung des Werkstücks und Verletzungen verursachen.

f) **Sollte das Bohrwerkzeug blockieren, drücken Sie nicht weiter nach unten und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus. Untersuchen und beseitigen Sie die Ursache für das Blockieren.** Blockieren kann zu einer unerwarteten Bewegung des Werkstücks und zu Verletzungen führen.

g) **Vermeiden Sie lange Bohrspäne, indem Sie den Druck nach unten regelmäßig unterbrechen.** Scharfe Metallspäne können sich verfangen und zu Verletzungen führen.

h) **Entfernen Sie niemals Bohrspäne aus dem Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Zum Entfernen von Spänen bewegen Sie das Bohrwerkzeug vom Werkstück weg, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie den Stillstand des Bohrwerkzeugs ab. Verwenden Sie Hilfsmittel wie eine Bürste oder einen Haken, um**

die Späne zu entfernen. Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.

i) **Die zulässige Drehzahl von Einsatzwerkzeugen mit Bemessungsdrehzahl muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebsetzung des Produkts.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Halten Sie die vorgegebenen Wartungs- und Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung ein.

⚠ WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

6 Technische Daten

Bemessungsspannung	230-240 V~/50 Hz
Bemessungsaufnahme	350 W (S1*) 550 W (S2* 10 min)
Bemessungs-Leerlaufdrehzahl n_0 Spindel Motor	 510–2430 min^{-1} 1490 min^{-1}
Schutzklasse	I
Schutzart	IPX0
Gewicht	18 kg
Bohrfutter	B16 (1,5 mm–13 mm)
Bohrhub	50 mm
Bodenplatte	319x186 mm
Bohrtisch	194x165 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

***Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)**

Das Produkt kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

***Betriebsart S2 (Kurzzeitbetrieb)**

Das Produkt darf kurzzeitig mit der angegebenen Leistung betrieben werden (10 min).

Geräusch und Vibration

⚠ WARNUNG

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend nach EN 62841-1 ermittelt.

Geräuschkennwerte

Schalldruckpegel L_{pA}	69 dB
Messunsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{wA}	82 dB
Messunsicherheit K_{wA}	3 dB

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7 Auspacken

⚠ WARNUNG

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Betriebsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

8 Montage

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Stecken Sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn das Produkt für den Einsatz vorbereitet ist.

⚠ WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

Bei der Lieferung sind einige Teile demontiert. Der Zusammenbau ist einfach, wenn die folgenden Hinweise beachtet werden.

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 4 mm (14)
- Innensechskantschlüssel 3 mm (15)
- Gabelschlüssel SW 13 mm*
- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 17 mm*
- Kreuzschlitzschraubendreher*
- Kunststoffhammer*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Reinigen Sie folgende Teile mit einem sauberen und trockenen Tuch:

- Säulenrohr (4)
- Bohrtisch (5)
- Bodenplatte (6)
- Bohrfutter (7)
- Schraubstock (13)

8.1 Säulenrohr (4) montieren (Abb. 3)

1. Setzen Sie das Säulenrohr (4) auf die Bodenplatte (6).
2. Montieren Sie das Säulenrohr (4) mit den drei Sechskantschrauben (4a) an der Bodenplatte (6). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW13.
   Ziehen Sie die Sechskantschrauben nicht zu fest, da sonst die Gewinde in der Bodenplatte (6) reißen können.

8.2 Bohrtisch (5) montieren (Abb. 4)

1. Demontieren Sie den Anschlagring (4b) vom Säulenrohr (4), indem Sie die Madenschraube (4c) lösen. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 3 mm (15).
2. Setzen Sie den Bohrtisch (5) auf das Säulenrohr (4) und auf die Zahnstange (4d).
3. Schieben Sie den Bohrtisch (5) in eine untere Position und fixieren Sie ihn mit der Feststellschraube (5a).
4. Setzen Sie den Anschlagring (4b) wieder auf das Säulenrohr (4) und ziehen Sie die Madenschraube (4c) fest. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 3 mm (15).

8.3 Kurbelaufnahme (4f) und Kurbel (4e) montieren (Abb. 5)

1. Schrauben Sie die Kurbelaufnahme (4f) im Uhrzeigersinn in das Gewinde der Höhenverstellung. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Setzen Sie die Kurbel (4e) auf die Kurbelaufnahme (4f) und sichern Sie sie mit der Madenschraube. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 3 mm (15).

8.4 Motoreinheit (2) montieren (Abb. 6)

1. Bringen Sie die Motoreinheit (2) auf dem Säulenrohr (4) an.
2. Sichern Sie die Motoreinheit (2) mit den beiden Klemmschrauben (2a) an der Seite.
   Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 4 mm (14).

8.5 Handgriffe (3) montieren (Abb. 7)

1. Schrauben Sie die Handgriffe (3) in die Montagelöcher der Handspindelführung (3a) und ziehen Sie sie handfest an.

8.6 Bohrfutter (7) anbringen (Abb. 8)

1. Bringen Sie das Bohrfutter (7) in dem Konus der Bohrspindel (7a) an.
2. Sichern Sie das Bohrfutter (7) mit einigen leichten Schlägen auf die Bohrfutterspitze.
   Benutzen Sie hierzu einen Kunststoffhammer.

8.7 Schraubstock (13) anbringen (Abb. 1, 9)

1. Setzen Sie den Schraubstock (13) auf den Bohrtisch (5).
2. Montieren Sie den Schraubstock (13) mit zwei Sechskantschrauben (13c), vier Beilagscheiben (13e) und zwei Muttern (13d) auf dem Bohrtisch (5).
   Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW17.

Hinweis:

Die Sechskantschrauben sollten diagonal gegenüber positioniert werden.

9 Vor Inbetriebnahme

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Produkt vornehmen.

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 3 mm (15)
- Schlitzschraubendreher*
- 2x Gabelschlüssel SW 14 mm*
- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 17 mm*
- Gabelschlüssel SW 10 mm*
- Gabelschlüssel SW 19 mm*
- Kunststoffhammer*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

9.1 Einsatz als stationäre Maschine (Abb. 10)

Für den andauernden Einsatz muss das Produkt auf einer Werkbank montiert werden.

- Das Produkt muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Zu diesem Zweck befinden sich in der Bodenplatte (6) Befestigungslöcher.

1. Markieren Sie die Bohrlöcher.
   – Platzieren Sie das Produkt so, wie es später installiert sein soll.
   – Zeichnen Sie die Positionen der zu bohrenden Löcher auf der Werkbank an.
   Diese werden durch die Befestigungsbohrungen in der Bodenplatte (6) vorgegeben.
2. Bohren Sie die Löcher (mindestens 11 mm Durchmesser) durch die Werkbank.
3. Platzieren Sie das Produkt über den gebohrten Löchern deckungsgleich mit den Befestigungsbohrungen der Bodenplatte (6) und führen Sie die Schrauben* (M10) mit geeigneter Länge von oben durch die Löcher.
4. Schrauben Sie die Muttern* von unten auf die Schrauben* (M10).
5. Ziehen Sie die Muttern* mit Hilfe zweier Gabelschlüssel SW17 fest.

* = nicht im Lieferumfang enthalten!

9.2 Bohrtisch (5) verstellen

9.2.1 Bohrtischhöhe einstellen (Abb. 10)

1. Lösen Sie die Feststellschraube (5a).
2. Verstellen Sie den Bohrtisch (5) über die Kurbel (4e) auf die gewünschte Höhe.
3. Fixieren Sie die Feststellschraube (5a) wieder.

Hinweis:

Der Kreuzlinienlaser muss eventuell neu eingestellt werden. Siehe *9.4*.

9.2.2 Bohrtisch (5) neigen (Abb. 11)

Sie können den Bohrtisch (5) auch in der Neigung verstellen.

1. Ziehen Sie die Mutter des Feststellstifts (5c) fest.
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW10.
2. Entfernen Sie den Feststellstift (5c).
3. Lösen Sie hierzu die Feststellschraube (5b) unter dem Bohrtisch (5).
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW19.
4. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein.
5. Fixieren Sie die Feststellschraube (5b) wieder.
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW19.

Hinweis:

Die Winkelskala dient nur zur Orientierung. Verwenden Sie für präzise Einstellungen einen Winkelmesser.

9.2.3 Bohrtisch (5) auf 0° zurücksetzen (Abb. 11)

1. Lösen Sie die Feststellschraube (5b).
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW19.
2. Richten Sie den Bohrtisch (5) rechtwinklig zur Bohrspindel (7a) aus.
   Achten Sie darauf, dass die Nullmarkierung des Arbeitstisches an der 0-Markierung der Winkelskala übereinstimmt.
3. Lösen Sie die Mutter des Feststellstifts (5c).
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW10.
4. Setzen Sie den Feststellstift (5c) in die dafür vorhergesehene Bohrung ein.
   Achten Sie darauf, dass die Bohrungen des Feststellstifts (5c) übereinstimmen.
   Verwenden Sie einen Kunststoffhammer.
5. Fixieren Sie die Feststellschraube (5b) wieder.
   Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW19.

9.3 Laser ein-/ausschalten (Abb. 18)

Einschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (8a), um den Laser einzuschalten.

Ausschalten

1. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (8a) erneut, um den Laser auszuschalten.

9.4 Laser prüfen/einstellen (Abb. 12, 13, 18)

Laser prüfen:

1. Spannen Sie ein Einsatzwerkzeug mit kleinem Durchmesser in das Bohrfutter (7), wie unter *9.7* beschrieben, ein.
2. Legen Sie unterhalb des Einsatzwerkzeugs ein Werkstück auf den Bohrtisch (5).
3. Schalten Sie den Laser ein, wie unter *9.3* beschrieben.
4. Senken Sie das Einsatzwerkzeug über die Handgriffe (3) auf das Werkstück ab.
5. Der Schnittpunkt des Laserkreuzes sollte sich exakt an der Spitze des Einsatzwerkzeuges befinden.

Laser einstellen:

1. Lösen Sie die Madenschraube (12a). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 3 mm (15).
2. Drehen Sie das Laserobjektiv (12), um die Linie des Lasers einzustellen.
3. Ziehen Sie die Madenschraube (12a) wieder fest. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 3 mm (15).
4. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

9.5 Werkstück ausrichten (Abb. 13, 18)

1. Schalten Sie den Laser ein, wie unter *9.3* beschrieben.
2. Der Schnittpunkt der beiden Laserlinien zeigt Ihnen den Bohrermittelpunkt an.
   Stellen Sie die Position des Schnittpunkts bei Bedarf, wie unter *9.4* beschrieben ein.
3. Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück am Laserkreuz aus.

9.6 Werkstück einspannen (Abb. 9, 13)

- Es ist sicherzustellen, dass das Werkstück sicher befestigt ist.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.
- Bearbeiten Sie nur Werkstücke, die sich sicher zwischen den Spannbacken einspannen lassen. Das Werkstück darf nicht zu groß, klein oder nachgiebig sein. Sonst ist keine sichere Spannung aufzubringen.
- Verwenden Sie zusätzliche Werkstück-Auflagen, wenn dies für die Stabilität des Werkstück notwendig ist.
- Überprüfen Sie den Schraubstock und die Spannbacken. Sie müssen sauber, frei von Spänen und anderen Rückständen sein.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schraubstock (13) richtig auf dem Bohrtisch (5) montiert ist. (Siehe *8.7*).
2. Drehen Sie den Kurbelhandgriff (13b) gegen den Uhrzeigersinn um den Schraubstock (13) zu öffnen.
3. Positionieren Sie das zu bearbeitende Werkstück zwischen den Spannbacken (13a).
   Achten Sie darauf, dass es so ausgerichtet ist, dass es während der Bearbeitung stabil bleibt.
4. Drehen Sie den Kurbelhandgriff (13b) im Uhrzeigersinn, um den Schraubstock (13) zu schließen und das Werkstück zu fixieren.
5. Stellen Sie sicher, dass das Werkstück sicher und fest eingespannt ist. Es darf sich nicht bewegen.

9.7 Einsatzwerkzeug einsetzen/ entnehmen (Abb. 14)

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Bohrfutterschlüssel niemals im Bohrfutter stecken!

⚠ WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

⚠ VORSICHT

Halten Sie Ihre Hände vom Einsatzwerkzeug fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.

Hinweis:

Prüfen Sie das Einsatzwerkzeug auf festen Sitz.
Falsch oder nicht sicher befestigte Einsatzwerkzeuge können sich während des Betriebs lösen und Sie verletzen.

- Sie können den Bohrfutterschlüssel (9a) in dem Bohrfutterschlüsselhalter (9) aufbewahren.

1. Nehmen Sie den Bohrfutterschlüssel (9a) aus dem Bohrfutterschlüsselhalter (9).
2. Lösen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (7) mit dem Bohrfutterschlüssel (9a).
3. Entnehmen Sie das Einsatzwerkzeug*.
4. Setzen Sie ein neues Einsatzwerkzeug* ein.
5. Spannen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (7) mit dem Bohrfutterschlüssel (9a).
6. Setzen Sie den Bohrfutterschlüssel (9a) wieder in den Bohrfutterschlüsselhalter (9).
7. Kontrollieren Sie die zentrierte Position des Einsatzwerkzeugs*.
8. Führen Sie einen kurzen Probelauf durch, um das Einsatzwerkzeug* auf Rundlauf zu prüfen.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

9.8 Drehzahl einstellen (Abb. 15)

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!

Achten Sie auf Ihre Finger!

⚠ WARNUNG

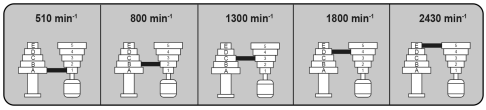
Es müssen immer die Antriebsscheiben verwendet werden, die gegenüber liegen. Sollten die Antriebsscheiben auf unterschiedlicher Höhe verwendet werden, wird der Antriebsriemen zerstört!

Hinweis:

Das Produkt ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Dies bedeutet, dass das Produkt nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Getriebeabdeckung offen bzw. nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

1. Lösen Sie die Verschlussschraube (1b) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2).
4. Drücken Sie die Motoreinheit (2) Richtung Säulenrohr (4), um den Antriebsriemen (1c) zu entlasten.

5. Legen Sie den Antriebsriemen (1c) auf die gewünschte Kombination zwischen spindelseitiger Antriebsscheibe (1d) und motorseitiger Antriebsscheibe (1e), um die angegebene Drehzahl zu erreichen:



6. Drücken Sie die Motoreinheit (2) weg vom Säulenrohr (4), um den Antriebsriemen (1c) zu spannen.
   Der Antriebsriemen (1c) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lasst.
7. Ziehen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2) wieder fest.
8. Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie die mit der Verschlussschraube (1b).
   Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsschalter (1a) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

9.9 Bohrtiefe einstellen (Abb. 8, 16)

1. Lösen Sie die Kontermutter (11b) des Tiefenanschlags (11) und bringen Sie sie gemeinsam mit der darunterliegenden Mutter (11c) in eine höhere Position. Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW17.
2. Setzen Sie ein Einsatzwerkzeug wie unter *9.7* beschrieben, in das Bohrfutter (7) ein.
3. Senken Sie die Bohrspindel (7a), über die Handgriffe (3) auf das Werkstück und halten Sie die Handgriffe (3) in dieser Position.
4. Setzen Sie die Mutter (11c) auf die Bohrung (11a) auf.
5. Bringen Sie die Bohrspindel (7a), über die Handgriffe (3) wieder in die Ausgangsposition.
   Achten Sie darauf, dass sich die Mutter (11c) nicht verstellt.
6. Drehen Sie jetzt die Mutter (11c) um die gewünschte Bohrtiefe nach oben.
7. Kontern Sie die eingestellte Mutter (11c) mit der Kontermutter (11b).
   Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW17.
8. Prüfen Sie, ob die eingestellte Tiefe korrekt ist.

9.10 Spindelrückholfeder einstellen (Abb. 8, 17)

1. Für mehr Arbeitsfreiraum senken Sie den Bohrtisch ab, wie unter *9.9* beschrieben.
2. Setzen Sie einen Schlitzschraubendreher in die vordere untere Nut (10e) und halten Sie diesen dort fest.
3. Entfernen Sie die Kontermutter (10a). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW14.
4. Lösen Sie die Mutter (10b) und ziehen Sie die Federkappe (10) nach außen, bis die Kerbe sich von der Nabe (10c) löst. Beachten Sie, dass die Feder vorgespannt ist.
5. Drehen Sie die Federkappe (10) vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn, bis die Kerbe (10d) mit der der Nabe (10c) übereinstimmt und sich eindrücken lasst.
   Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher.
6. Prüfen Sie die Federspannung, indem Sie die Bohrspindel (7a), über die Handgriffe (3) in die niedrigste Position absenken. Halten Sie die Federkappe (10) dabei in Position.
   Stellen Sie bei Bedarf die Federspannung über die Federkappe (10) nach.
   – Im Uhrzeigersinn - verringert die Federspannung.
   – Gegen den Uhrzeigersinn - erhöht die Federspannung.
7. Wenn Sie die gewünschte Federspannung erreicht haben, ziehen Sie die Mutter (10b) wieder fest.
8. Kontern Sie die Mutter (10b) mit der Kontermutter (10a)
   Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW14.

10 Bedienung

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Der Ein-/Ausschalter und der Sicherheitsschalter dürfen nicht arretiert werden!

– Nicht mit dem Produkt arbeiten, wenn der Schalter beschädigt ist.
– Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass das Produkt funktionstüchtig ist.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Stecken Sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn das Produkt für den Einsatz vorbereitet ist.

⚠ WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

Hinweise:

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein. Beschädigte oder unleserliche Aufkleber sind zu ersetzen.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen des Produkts, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Denken Sie daran, dass bei Inbetriebnahme des Startmechanismus bei motorbetriebenen Produkten sich auch das Schneidwerkzeug in Betrieb setzt.
- Betreiben Sie das Produkt niemals mit defekten **Schutzeinrichtungen** oder ohne Sicherheitseinrichtungen.
- Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass das Produkt keine Gegenstände berührt.
- Prüfen Sie das zu bearbeitende Material auf Fremdkörper wie Nägel, Schrauben etc. und entfernen Sie diese.

- Achten Sie darauf, dass die zu bearbeitende Fläche staubfrei und trocken ist.
- Warten Sie nach dem Einschalten ab, bis das Produkt seine max. Drehzahl erreicht hat. Beginnen Sie erst dann mit dem Arbeiten.

10.1 Produkt ein-/ausschalten (Abb. 18)

Einschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (8), um das Produkt einzuschalten.

Ausschalten

1. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (8) erneut, um das Produkt auszuschalten.
2. Warten Sie den Stillstand des Produkts ab.

11 Arbeitshinweise

ACHTUNG

Der Vorschub und die Spindeldrehzahl sind für die Standzeit des Einsatzwerkzeugs maßgebend!

- Die Schnittgeschwindigkeit bestimmt sich durch die Drehzahl der Bohrspindel und durch den Durchmesser des Einsatzwerkzeugs.
- Grundsätzlich gilt, je größer der Einsatzwerkzeugdurchmesser ist, desto niedriger sollte die Drehzahl gewählt werden.
- Bei höherer Festigkeit des Werkstücks muss der Schneidedruck höher sein.
- Durch wiederholtes Zurückziehen des Einsatzwerkzeugs sorgen Sie für eine leichtere Spanabfuhr.
- Die Spanabfuhr ist besonders bei tiefen Bohrungen erschwert. Setzen Sie hier Vorschub und Drehzahl herab.
- Um eine übermäßige Abnutzung der Einsatzwerkzeugschneide zu vermeiden, sollten Sie bei Bohrungen über 8,0 mm Durchmesser zunächst mit einem Einsatzwerkzeug mit geringerem Durchmesser vorbohren.
- Lassen Sie den Bohrer nicht auf dem Werkstück rattern, da dies mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer erheblichen Verstärkung der Schwingungen führt.
- **Das Werkstück muss an der Werkstückauflage eingespannt oder befestigt werden. Bohren Sie nicht in Werkstücke, die zu klein sind zum sicheren Einspannen.** Festhalten des Werkstücks von Hand kann zu Verletzungen führen.

11.1 Bohren (Abb. 8, 9)

1. Kennzeichnen Sie die zu bohrende Stelle am Werkstück mit Hilfe eines Körners* oder eines spitzen Nagels*.
2. Spannen Sie das zu bearbeitende Werkstück in den Schraubstock (13) (Siehe *9.6*).
3. Setzen Sie ein Einsatzwerkzeug in das Bohrfutter (7) ein (Siehe *9.7*).
4. Senken Sie die Bohrspindel (7a) über die Handgriffe (3) ab und zentrieren Sie das Einsatzwerkzeug über der zu bohrenden Stelle am Werkstück. Gehen Sie vor, wie unter *9.5* beschrieben.
5. Schalten Sie das Produkt ein (Siehe *10.1*).
6. Senken Sie die Bohrspindel (7a) über die Handgriffe (3) ab.
7. Bohren Sie mit angemessenem Vorschub und gewünschter Tiefe in das Werkstück.
8. Wählen Sie das richtige Schmiermittel basierend auf dem Material des Werkstücks und des Bohrers, sowie der Art der Bohrung.
9. Beachten Sie ein eventuell nötiges Spanbrechen auf dem Weg zur gewünschten Bohrtiefe.
10. Führen Sie die Bohrspindel (7a) über die Handgriffe (3) langsam zurück in die Ausgangsposition.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

11.2 Senken und Zentrierbohren

Mit diesem Produkt können Sie auch Senken oder Zentrierbohren.
Beachten Sie hierbei, dass das Senken mit der niedrigsten Geschwindigkeit durchgeführt werden sollte, während zum Zentrierbohren eine hohe Geschwindigkeit erforderlich ist.

11.3 Holzbearbeitung

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass beim Bearbeiten von Holz eine geeignete Staubabsaugung verwendet werden muss, da Holzstaub gesundheitsgefährdend sein kann. Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten unbedingt eine geeignete Staubschutzmaske.

12 Reinigung und Wartung

⚠ WARNUNG

Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Benutzen Sie nur originale Ersatzteile.

⚠ WARNUNG

Nicht fachgerechte Wartung- oder Reinigungsarbeiten können Verletzungen verursachen!

⚠ WARNUNG

Bei Reinigungs-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten kann das Produkt unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen und Verbrennungen führen.

– Schalten Sie das Produkt aus.
– Ziehen Sie den Netzstecker.
– Lassen Sie das Produkt auskühlen.
– Entnehmen Sie das Einsatzwerkzeug.

12.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Tauchen Sie das Produkt zur Reinigung keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Halten Sie das Produkt stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten. Entfernen Sie Staub nach jedem Gebrauch und vor der Lagerung.
- Verwenden Sie keine chemischen, alkalischen, schmirgelnde oder andere aggressive Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, um das Produkt zu reinigen, da diese die Oberflächen beschädigen können.
- Reinigen Sie das Einsatzwerkzeug nicht, während es noch in Betrieb ist.
- Überprüfen Sie den Schraubstock und die Spannbacken. Sie müssen sauber, frei von Spänen und anderen Rückständen sein.

12.2 Wartung (Abb. 15)

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!

Achten Sie auf Ihre Finger!

⚠ WARNUNG

Es müssen immer die Antriebsscheiben verwendet werden, die gegenüber liegen. Sollten die Antriebsscheiben auf unterschiedlicher Höhe verwendet werden, wird der Antriebsriemen zerstört!

Hinweis:

Das Produkt ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Dies bedeutet, dass das Produkt nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Getriebeabdeckung offen bzw. nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

12.2.1 Antriebsriemen (1c) prüfen

1. Lösen Sie die Verschlussschraube (1b) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Prüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (1c).
4. Der Antriebsriemen (1c) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
5. Kontrollieren Sie den Antriebsriemen (1c) auf Risse, Einschnitte oder sonstige Beschädigungen.
6. Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie sie mit der Verschlussschraube (1b).
   Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsschalter (1a) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

12.2.2 Antriebsriemen (1c) spannen

1. Lösen Sie die Verschlussschraube (1b) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2).
4. Drücken Sie die Motoreinheit (2) weg vom Säulenrohr (4), um den Antriebsriemen (1c) zu spannen.
5. Der Antriebsriemen (1c) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
6. Ziehen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2) wieder an.
7. Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie sie mit der Verschlussschraube (1b).
   Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsschalter (1a) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

12.2.3 Antriebsriemen (1c) wechseln

1. Lösen Sie die Verschlussschraube (1b) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2).
4. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen (1c).
   Drehen Sie die Antriebsscheiben (1d/1e) und ziehen Sie den Antriebsriemen (1c) leicht nach oben.
5. Legen Sie einen neuen Antriebsriemen (1c) auf.
6. Drehen Sie die spindel-/ und motorseitige Antriebsscheibe (1d/1e) und drücken Sie den Antriebsriemen (1c) leicht auf die Spindel-/ und motorseitige Antriebsscheibe (1d/1e).
   Achten Sie darauf, dass der Antriebsriemen (1c) richtig auf der Spindel-/ und motorseitigen Antriebsscheibe (1d/1e) sitzt.
7. Drücken Sie die Motoreinheit (2) weg vom Säulenrohr (4), um den Antriebsriemen (1c) zu spannen.
8. Der Antriebsriemen (1c) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
9. Ziehen Sie die Feststellschraube (2b) der Motoreinheit (2) wieder an.
10. Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie sie mit der Verschlussschraube (1b).
    Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsschalter (1a) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

13 Transport (Abb. 1)

1. Zum Transportieren des Produkts trennen Sie es vom Stromnetz und stellen es an einem anderen dafür vorgesehenen Bereich auf.
2. Um Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Produkt beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.
3. Schützen Sie das Produkt vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
4. Transportieren Sie das Produkt nicht an der Motoreinheit.

Hinweis:

Tragen Sie das Produkt möglichst mit einer zweiten Person.

1. Greifen Sie mit einer Hand an die Bodenplatte (6), mit der anderen stabilisieren Sie das Produkt an der Getriebeabdeckung (1).

14 Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.
Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30˚C.
Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.
Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Betriebsanleitung bei dem Produkt auf.

15 Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

15.1 Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden,
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung,
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung,
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose,
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Sicherheitshinweise für den Austausch beschädigter oder defekter Netzanschlussleitungen

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

15.2 Wechselstrommotor

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit der Spannung auf dem Produkttypenschild übereinstimmt.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

16 Reparatur und Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

16.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

Schraubstock - Artikel–Nr.:	7906800701

16.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile: Antriebsriemen*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

17 Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
  - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
  - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

18 Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Produkt einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Spindel fährt zu schnell oder zu langsam in ihre Ausgangsposition.	Spindelrückholfeder ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Spindelrückholfeder ein.
Das Bohrfutter löst sich trotz erneuter Befestigung immer wieder von der Spindel.	Schmutz, Fett oder Öl an der Spindel oder der Innenseite des Bohrfutters.	Verwenden Sie einen Haushaltsreiniger, um die Oberfläche der Spindel und des Bohrfutters zu reinigen.
Starke Geräuschentwicklung während des Betriebs.	Falsche Keilriemenspannung.	Stellen Sie die Keilriemenspannung neu ein.
	Die Spindel ist zu trocken.	Testen Sie die Spindel.
	Riemenscheibe an der Spindel ist lose.	Überprüfen Sie die Mutter an der Riemenscheibe auf festen Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.
	Riemenscheibe am Motor ist lose.	Ziehen Sie die Einstellschraube an der Motor Riemenscheibe fest.
Der Bohrer glüht aus	Falsche Geschwindigkeit.	Ändern Sie die Geschwindigkeit.
	Es kommen keine Späne aus dem Bohrloch.	Fahren Sie den Bohrer regelmäßig aus dem Bohrloch, um die Späne herauszubefördern.
	Stumpfer Bohrer.	Schärfen Sie den Bohrer.
	Zu geringer Vorschub.	Erhöhen Sie den Vorschub.
Der Bohrer verläuft oder das Loch ist unrund.	Harte Stellen im Holz oder die Länge und der Winkel der Bohrspitze ist unterschiedlich.	Schärfen Sie den Bohrer.
	Der Bohrer ist verbogen.	Tauschen Sie den Bohrer.
Der Bohrer blockiert im Werkstück.	Werkstück und Bohrer sind verkantet oder der Vorschub ist zu groß.	Unterlegen Sie das Werkstück oder befestigen Sie es.
	Ungenügende Keilriemenspannung.	Prüfen Sie die Keilriemenspannung und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Übermäßiges Verlaufen und Flattern des Bohrers.	Verbogener Bohrer.	Verwenden Sie einen geraden Bohrer.
	Zu starke Abnutzung der Spindellager.	Lassen Sie die Spindellager tauschen.
	Bohrer ist nicht zentriert im Bohrfutter eingespannt.	Überprüfen Sie die Zentrierung.
	Bohrfutter ist nicht richtig befestigt.	Befestigen Sie das Bohrfutter richtig.

19 EU-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: **SCHEPPACH**
Art.-Bezeichnung: **Tischbohrmaschine - TBM250V**
Art.-Nr. **5906833948**

EU-Richtlinien:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU*,

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte Normen:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN 62841-3-13:2017
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2: 2019/A1:2021/A2:2024;
EN 61000-3-3:2013/A1:2019/A2:2021

Dokumentationsbevollmächtigter:

Georg Kohler

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

Ichenhausen, 27.10.2025

Simon Schunk
Division Manager Product Center

Andreas Pecher
Head of Project Management

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicerufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
   - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
   - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
   - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
   - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
   - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
   - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
   - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
   - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
   - Geräte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

   Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück.

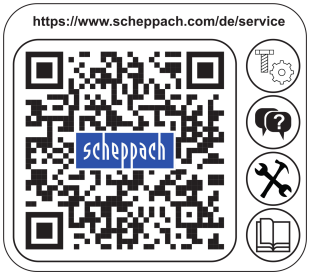
Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. **Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center**.

   Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage:
   https://www.scheppach.com/de/service

   Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

   Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.



6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

   Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden. Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 ·
E-Mail: service@scheppach.com · Internet: http://www.scheppach.com

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Table of contents

1 Introduction 22
2 Product description (Fig. 1-18) 23
3 Scope of delivery (Fig. 2) 23
4 Proper use 23
5 Safety instructions 24
6 Technical data 25
7 Unpacking 26
8 Assembly 26
9 Before commissioning 27
10 Operation 29
11 Working instructions 30
12 Cleaning and maintenance 30
13 Transport (Fig. 1) 31
14 Storage 31
15 Electrical connection 31
16 Repair and ordering spare parts 32
17 Disposal and recycling 32
18 Troubleshooting 33
19 EU Declaration of Conformity 34
20 Exploded view 49

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Attention! Failure to observe the safety signs and warning information affixed to the product and failure to observe the safety and operating manual can result in serious injury or even death.
	Wear safety goggles.
	Wear hearing protection.
	Wear a hair net!
	Do not wear gloves during operation!
	Attention! Keep your hands away from rotating tools.
	The motor becomes very hot during operation, do not touch!
	Only carry out maintenance, conversion, adjustment and cleaning work when the product is switched off and the mains plug is disconnected!
	Attention! Laser radiation
	Drill diameter
	Chuck adapter
	Maximum tool attachment shaft diameter
	Transmission ratio
	The product complies with the applicable European directives.
	The product complies with the applicable Serbian directives.

1 Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failures of the electrical system due to failure to observe the national electrical requirements and regulations.

Note:

The operating manual is part of this product.

It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2 Product description (Fig. 1-18)

1. Gearing cover
1a. Safety switch
1b. Locking screw
1c. Drive belt
1d. Spindle side drive pulley
1e. Motor side drive pulley
2. Engine unit
2a. Clamping screws
2b. Locking screw
3. Handle
3a. Hand spindle guide
4. Column tube
4a. Hexagonal bolt
4b. Stop ring
4c. Grub screw
4d. Toothed rack
4e. Crank (height adjustment)
4f. Crank mounting
5. Drilling table
5a. Locking screw
5b. Locking screw (inclination)
5c. Locking pin
6. Floor plate
7. Chuck
7a. Drill spindle
8. On/off switch (drive)
8a. On/off switch (laser)
9. Chuck key holder
9a. Chuck key
10. Spring cap
10a. Lock nut
10b. Nut
10c. Hub
10d. Notch
10e. Groove
11. Depth stop (with scale)
11a. Hole
11b. Lock nut
11c. Nut
11d. Scale pointer
12. Laser lens
12a. Grub screw
13. Bench vice
13a. Clamping jaws
13b. Crank handle
13c. Hexagonal bolts
13d. Nut
13e. Washer
14. Allen key, 4 mm
15. Allen key, 3 mm

3 Scope of delivery (Fig. 2)

Item	Quantity	Designation
2.	1 x	Engine unit
3.	3 x	Handle
4.	1 x	Column tube
4a.	3 x	Hexagonal bolt
4e.	1 x	Crank (height adjustment)
4f.	1 x	Crank mounting
5.	1 x	Drilling table
5a.	1 x	Locking screw
6.	1 x	Floor plate
7.	1 x	Chuck
9a.	1 x	Chuck key
13.	1 x	Bench vice
13c.	2 x	Hexagonal bolt
13d.	2 x	Nut
13e.	4 x	Washer
14.	1 x	Allen key, 4 mm
15.	1 x	Allen key, 3 mm
	1 x	Bench drill
	1 x	Operating manual

4 Proper use

The bench drill is designed for drilling in metal, wood, plastic and tiles. Shank drill bits from 1.5 mm to 13 mm drill diameter can be used.

The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product.

The product may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

Explanation of the signal words in the operating manual

⚠ DANGER

Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.

⚠ WARNING

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

⚠ CAUTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

ATTENTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.

5 Safety instructions

General power tool safety warnings

⚠ WARNING

Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.

b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

a) **The connection plug of the electric tool must fit into the socket. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.

c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

b) **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, safety helmet or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

d) **Remove any adjusting tools or spanners/keys before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.

e) **Avoid abnormal postures. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.

f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.

h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) **Maintain power tools and attachments. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) **Use electric tools, insertion tools, etc. according to these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

a) **Only have your power tool repaired by qualified specialists and only with original spare parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety instructions for transportable drills

a) **The drill must be secured.** An incorrectly secured drill can move or topple and this can result in injuries.

b) **The workpiece must be clamped or fastened to the workpiece support. Do not drill into workpieces that are too small to be securely clamped.** Holding the workpiece by hand can lead to injuries.

c) **Do not wear gloves.** Gloves can be caught by rotating parts or drilling debris and thus cause injuries.

d) **Keep your hands away from the drilling area whilst the electrical tool is running.** Contact with rotating parts or drilling debris can cause injuries.

e) **The drill must be turning before it makes contact with the workpiece.** Otherwise, the drill bit can catch in the workpiece and this can result in an unexpected movement of the workpiece and cause injuries.

f) **If the drill becomes jammed, stop pressing downwards and switch the electrical tool off. Investigate and rectify the cause of the jamming.** Jamming can result in an unexpected movement of the workpiece and can result in serious injuries.

g) **Avoid long pieces of drill swarf by interrupting the downward pressure at regular intervals.** Sharp metal swarf can become tangled and lead to injuries.

h) **Never remove drilling debris from the drilling area whilst the electrical tool is running. To remove swarf, move the drill away from the workpiece, switch off the electrical tool and wait until the drill has come to a standstill. Use an aid such as a brush or a hook to remove the swarf.** Contact with rotating parts or drilling debris can cause injuries.

i) **The permissible rotational speed for drill bits with a rated speed must be at least as high as the highest speed cited on the electrical tool.** Accessories which rotate faster than the maximum permissible rate can break and throw pieces into the air.

Residual risks

The product has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Prevent the product being unintentionally started up.
- Keep your hands away from the working area when the product is in operation.
- Comply with the stipulated maintenance and safety instructions in the operating instructions.

⚠ WARNING

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

6 Technical data

Rated voltage	230-240 V~/50 Hz
Rated power consumption	350W (S1*) 550 W (S2* 10min)
Rated idle speed n_0 spindle motor	 510–2430 min^{-1} 1490 min^{-1}
Protection class	I
Protection category	IPX0
Weight	18 kg
Chuck	B16 (1.5 mm – 13 mm)
Drill stroke	50 mm
Floor plate	319x186 mm
Drilling table	194x165 mm

Subject to technical changes!

***Operating mode S1 (continuous operation)**

The product can be operated continuously with the specified power.

***Operating mode S2 (short-term operation)**

The product may only be operated at the specified power for a brief time (10 min.).

Noise and vibration

⚠ WARNING

Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection for you and persons in the vicinity.

The noise and vibration values have been determined in accordance with EN 62841-1.

Noise data

Sound pressure level L_{pA}	69 dB
Measurement uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{wA}	82 dB
Measurement uncertainty K_{wA}	3 dB

The specified noise emission values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.

The specified device emissions values can also be used for an initial estimation of the load.

⚠ WARNING

The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of workpiece being processed.

Try to keep the stress as low as possible. For example: Limit working time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the power tool is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

7 Unpacking

⚠ WARNING

The product and the packaging material are not children's toys!

Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. Immediately report any damage to the transport company that delivered the Product. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

8 Assembly

⚠ WARNING

Danger of injury!

Do not insert the mains plug into the socket until you are ready to use the product.

⚠ WARNING

Tool attachments may be sharp and become hot during use. Always wear protective gloves when handling the tool attachments.

Some parts of the delivery come disassembled. For quick and easy assembly, read and follow the instructions below.

Tool required:

- Allen key, 4 mm (14)
- Allen key, 3 mm (15)
- Open-ended spanner, size 13 mm*
- 2x open-ended spanner/socket spanner, size 17 mm*
- Phillips screwdriver*
- Plastic hammer*

* = may not be included in the scope of delivery!

Clean the following parts with a clean and dry cloth:

- Column tube (4)
- Drilling table (5)
- Floor plate (6)
- Chuck (7)
- Bench vice (13)

8.1 Fitting the column tube (4) (Fig. 3)

1. Place the column tube (4) on the floor plate (6).
2. Use the three M8x20mm hexagonal screws (4a) to fit the column tube (4) to the floor plate (6). Use an open-ended spanner size 13.
   Do not tighten the hexagonal screws too tight, as the thread could otherwise break in the floor plate (6).

8.2 Fitting the drilling table (5) (Fig. 4)

1. Remove the stop ring (4b) from the column tube (4) by undoing the grub screw (4c). Use a 3 mm Allen key (15).
2. Place the drilling table (5) onto the column tube (4) and the rack (4d).
3. Push the drilling table (5) into a lower position and use the locking screw (5a) to secure it.
4. Place the stop ring (4b) again onto the column tube (4) and tighten the grub screw (4c). Use a 3 mm Allen key (15).

8.3 Mounting the crank mounting (4f) and crank (4e) (Fig. 5)

1. Screw the crank mounting (4f) onto the thread of the height adjustment in a clockwise direction. Use a Phillips screwdriver.

2. Place the crank (4e) onto the crank mounting (4f) and secure it with the grub screw. Use a 3 mm Allen key (15).

8.4 Fitting the motor unit (2) (Fig. 6)

1. Attach the motor unit (2) to the column tube (4).
2. Use the two clamping screws (2a) to secure the motor unit (2) to the side.
   Use a 4 mm Allen key (14).

8.5 Mounting the handles (3) (Fig. 7)

1. Screw the handles (3) into the mounting holes of the hand spindle guide (3a) and tighten them hand-tight.

8.6 Attaching the chuck (7) (Fig. 8)

1. Attach the chuck (7) in the cone on the drill spindle (7a).
2. Tap the chuck tip gently to secure the chuck (7).
   Use a plastic hammer to do this.

8.7 Attaching the bench vice (13) (Fig. 1, 9)

1. Place the bench vice (13) on the drilling table (5).
2. Use two M10x35mm hexagonal screws (13c), four washers (13e) and two M10 nuts (13d) to fit the bench vice (13) to the drilling table (5).
   Use two open-end spanners 17mm.

Note:

The hexagonal screws should be positioned diagonally opposite to each other.

9 Before commissioning

⚠ WARNING

Always remove the mains plug before carrying out adjustments on the product.

Tool required:

- Allen key, 3 mm (15)
- Slotted-head screwdriver*
- 2x open-ended spanner, size 14 mm*
- 2x open-ended spanner/socket spanner, size 17 mm*
- Open-ended spanner, size 10 mm*
- Open-ended spanner AF 19 mm*
- Plastic hammer*

* = may not be included in the scope of delivery!

9.1 Use as a stationary machine (Fig. 10)

The product must be mounted on a workbench for continuous use.

- The product must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench or fixed machine stand.
- There are fastening holes in the floor plate (6) for this purpose.

1. Mark the drill holes.
   – Place the product as it will be installed later.
   – Mark the positions of the holes to be drilled on the workbench.
   These are given by the mounting holes in the floor plate (6).
2. Drill the holes (at least 11 mm diameter) through the workbench.
3. Place the product over the drilled holes congruent with the fastening holes in the floor plate (6) and insert the screws* (M10) with a suitable length through the holes from above.
4. Screw the nuts* onto the screws* (M10) from below.
5. Use two 17mm open-ended spanners to tighten the nuts*.

* = not included in the scope of delivery!

9.2 Adjusting the drilling table (5)

9.2.1 Setting the drilling table height (Fig. 10)

1. Loosen the locking screw (5a).
2. Adjust the drilling table (5) to the required height using the crank (4e).
3. Re-secure the locking screw (5a).

Note:

The crossline laser may need to be readjusted. Refer to *9.4*.

9.2.2 Inclining the drilling table (5) (Fig. 11)

You can also adjust the inclination of the drilling table (5).

1. Tighten the nut of the locking pin (5c).
   Use an open-end spanner 10mm.
2. Remove the locking pin (5c).
3. To do this, loosen the locking screw (5b) under the drill table (5).
   Use an open-end spanner size 19.
4. Set the desired angle.
5. Secure the locking screw (5b) again.
   Use an open-end spanner size 19.

Note:

The angle scale is for orientation purposes only. Use a protractor for precise settings.

9.2.3 Reset the drill table (5) to 0° (Fig. 11)

1. Loosen the locking screw (5b).
   Use an open-end spanner 19mm.
2. Align the drill table (5) at right angles to the drill spindle (7a).
   Make sure that the zero mark on the work table is aligned with the 0 mark on the angle scale.
3. Loosen the nut of the locking pin (5c).
   Use an open-end spanner 10mm.
4. Insert the locking pin (5c) into the hole provided for it.
   Make sure that the holes in the locking pin (5c) match.
   Use a plastic hammer.
5. Secure the locking screw (5b) again.
   Use an open-end spanner size 19.

9.3 Switching the laser on/off (Fig. 18)

Switching on

1. Insert the mains plug into a properly fused mains socket.
2. Press the on/off switch (8a) to switch the laser on.

Switching off

1. Press the on/off switch (8a) again to switch the laser off.

9.4 Checking/setting the laser (Fig. 12, 13, 18)

Checking the laser:

1. Clamp an insert tool with a small diameter in the drill chuck (7) as described under *9.7* .
2. Place a workpiece on the drilling table (5) underneath the tool attachment.
3. Switch on the laser as described under *9.3* .
4. Lower the tool attachment onto the workpiece using the handles (3).
5. The intersection of the laser cross should be exactly at the tip of the tool attachment.

Adjusting the laser:

1. Loosen the grub screw (12a). Use a 3 mm Allen key (15).
2. Turn the laser lens (12) to adjust the line of the laser.
3. Retighten the grub screw (12a). Use a 3 mm Allen key (15).
4. Repeat the process on the other side.

9.5 Aligning the workpiece (Fig. 13, 18)

1. Switch on the laser as described under *9.3* .
2. The intersection of the two laser lines shows you the centre of the drill.
   If necessary, adjust the position of the intersection as described under *9.4* .
3. Align your marking on the workpiece with the laser cross.

9.6 Clamping the workpiece (Fig. 9, 13)

- Ensure that the workpiece is securely fastened.
- Do not work with workpieces that are to small to be clamped in place.
- Only machine workpieces that can be clamped securely between the clamping jaws. The workpiece must not be too large, small or soft. Otherwise, it cannot be clamped securely.
- Use additional workpiece supports, if required for workpiece stability.
- Check the bench vice and the clamping jaws. They must be clean, free of chips and other residues.

1. Ensure that the bench vice (13) is installed on the drilling table (5) correctly. (See *8.7*).
2. Turn the crank handle (13b) anticlockwise to open the bench vice (13).
3. Position the workpiece to be machined between the clamping jaws (13a).
   Make sure that it is aligned so that it remains stable during machining.
4. Turn the crank handle (13b) clockwise to close the bench vice (13) and to secure the workpiece.
5. Ensure that the workpiece is clamped securely and tightly. It must not move.

9.7 Inserting/removing the tool attachment (Fig. 14)

⚠ WARNING

Never leave the chuck key inserted in the chuck!

⚠ WARNING

Tool attachments may be sharp and become hot during use. Always wear protective gloves when handling the tool attachments.

⚠ CAUTION

Keep your hands away from the tool attachment when the product is in operation.

Note:

Check that the tool attachment is fitted securely.
Tool attachments that are not fitted correctly or securely may come loose during operation and injure you.

- You can store the chuck key (9a) in the chuck key holder (9).

1. Remove the chuck key (9a) from the chuck key holder (9).
2. Use the chuck key (9a) to loosen the retaining jaws on the chuck (7).
3. Remove the tool attachment*.
4. Insert a new tool attachment*.
5. Use the chuck key (9a) to tighten the retaining jaws on the chuck (7).
6. Place the check key (9a) back into the chuck key holder (9).
7. Check that the tool attachment* is centred.
8. Perform a short test run to check that the tool attachment* for concentricity.

* = may not be included in the scope of delivery!

9.8 Setting the speed (Fig. 15)

⚠ WARNING

Danger of crushing!

Pay attention to your fingers!

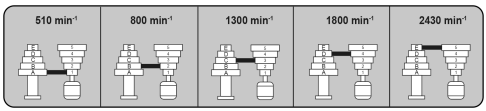
⚠ WARNING

The drive pulleys on the opposite side must always be used. If drive pulleys at a different height are used, the drive belt will be destroyed!

Note:

The product is equipped with a safety switch. This means that the product cannot be switched on if the transmission cover is open or has not been closed properly.

1. Loosen the locking screw (1b) on the transmission cover (1).
2. Open the transmission cover (1).
3. Loosen the locking screw (2b) on the motor unit (2).
4. Push the motor unit (2) towards the column tube (4) to relieve the tension on the drive belt (1c).
5. Place the drive belt (1c) on the required combination between the spindle side drive pulley (1d) and the motor side drive pulley (1e) to achieve the specified speed:



6. Push the motor unit (2) away from the column tube (4) to tension the drive belt (1c).
   The drive belt (1c) is correctly tensioned when it can be pressed in approx. 1 cm.
7. Retighten the set screw (2b) of the motor unit (2).
8. Close the gearbox cover (1) and secure it with the locking screw (1b).
   Ensure that the safety switch (1a) is engaged and the gearbox cover (1) is properly closed.

9.9 Adjusting the drilling depth (Fig. 8, 16)

1. Loosen the counternut (11b) on the depth stop (11) and move it to a higher position along with the nut (11c) that is below it. Use two 17mm open-ended spanners.
2. Insert the tool attachment into the chuck (7) as described in *9.7*.
3. Use the handle (3) on the workpiece to lower the drill spindle (7a) and hold the handles (3) in this position.
4. Place the nut (11c) on the hole (11a).
5. Return the drill spindle (7a) to the starting position using the handles (3).
   Make sure that the nut (11c) does not move.
6. Now turn the nut (11c) upwards to the desired drilling depth.
7. Lock the set nut (11c) with the lock nut (11b).
   Use two open-end spanners 17mm.
8. Check whether the set depth is correct.

9.10 Adjusting the spindle return spring (Fig. 8, 17)

1. For more working space, lower the drill table as described under *9.9* .
2. Insert a slotted screwdriver into the front lower groove (10e) and keep this in position.
3. Remove the counter nut (10a). Use a 14 mm open-ended spanner.
4. Loosen the nut (10b) and pull the spring cap (10) outwards until the notch is released from the hub (10c). Note that the spring is pretensioned.
5. Carefully turn the spring cap (10) anti-clockwise until the notch (10d) is aligned with that of the hub (10c) and can be pressed in.
   Use a slotted screwdriver.
6. Check the spring tension by lowering the drill spindle (7a) to the lowest position using the handles (3). Hold the spring cap (10) in position while doing so.
   If necessary, adjust the spring tension using the spring cap (10).
   – Clockwise - reduces the spring tension.
   – Anti-clockwise - increases the spring tension.
7. When you have reached the desired spring tension, retighten the nut (10b).
8. Lock the nut (10b) with the lock nut (10a)
   Use two open-end spanners 14mm.

10 Operation

ATTENTION

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

⚠ WARNING

Danger of injury!

The on/off switch and the safety switch must not be locked!

– Do not work with the product if the switch is damaged.
– Ensure that the product is in working order before each use.

⚠ WARNING

Danger of injury!

Do not insert the mains plug into the socket until you are ready to use the product.

⚠ WARNING

Tool attachments may be sharp and become hot during use. Always wear protective gloves when handling the tool attachments.

Notes:

- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly. Damaged or illegible stickers must be replaced.
- Before connecting of the product, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.
- Remember that when the starter mechanism with motorised products is commissioned, the cutting tool also starts operating.
- Never operate the product with defective **Protective devices** or without safety devices.
- Before switching on, make sure that the product does not touch any objects.

- Check the material to be processed for foreign objects such as nails, screws etc. and remove them.
- Make sure that the surface to be treated is dust-free and dry.
- After switching on, wait until the product has reached its maximum speed. Only then should you start working.

10.1 Switching the product on/off (Fig. 18)

Switching on

1. Insert the mains plug into a properly fused mains socket.
2. Press the on/off switch (8) to switch the product on.

Switching off

1. Press the on/off switch (8) again to switch the product off.
2. Wait until the product has come to a standstill.

11 Working instructions

ATTENTION

The feed and the spindle speed are decisive for the attachment tool's service life!

- The cutting speed is determined by the drill spindle speed and the diameter of the attachment tool.
- In principle, the greater the attachment tool diameter, the lower the speed should be.
- The stronger the workpiece, the higher the cutting pressure must be.
- Pulling the attachment tool back repeatedly ensures that the chips can be removed easier.
- Chip removal is made more difficult in deeper holes in particular. Reduce the feed and the speed here.
- In order to prevent excessive wear to the attachment tool cutting edge, first pre-drill holes with a diameter of more than 8.0 mm using an attachment tool with a smaller diameter.
- Do not allow the drill to rattle on the workpiece, as this will most likely lead to a significant increase in vibration levels.
- **The workpiece must be clamped or fastened to the workpiece support. Do not drill into workpieces that are too small to be securely clamped.** Holding the workpiece by hand can lead to injuries.

11.1 Drilling (Fig. 8, 9)

1. Use a punch* or a sharp nail* to mark the location to be drilled on the workpiece.
2. Clamp the workpiece to be machined in the bench vice (13) (see *9.6*).
3. Insert a tool attachment into the chuck (7) (see *9.7*).
4. Use the handles (3) to lower the drill spindle (7a) and centre the tool attachment over the point to be drilled on the workpiece. Proceed as described under *9.5* .
5. Switch the product on (see *10.1*).
6. Use the handles (3) to lower the drill spindle (7a).
7. Drill into the workpiece with an appropriate feed and to the required depth.
8. Select the correct lubricant based on the workpiece and drill bit materials, as well as the type of hole.
9. Ensure any required chip breaking on the way to the required drilling depth.
10. Use the handles (3) to guide the drill spindle (7a) back to the starting position slowly.

* = may not be included in the scope of delivery!

11.2 Countersinking and centre drilling

You can also use this product for countersinking or centre drilling.
Note that countersinking must be performed at the lowest speed while a high speed is required for centre drilling.

11.3 Machining wood

Note:

Note that suitable dust extraction must be used when machining wood, as wood dust can be harmful to health. Wear a suitable dust protection mask when performing work that generates dust.

12 Cleaning and maintenance

⚠ WARNING

Have maintenance and repair tasks that are not described in this operating manual, carried out by a specialist workshop. Use only original spare parts.

⚠ WARNING

Improper maintenance or cleaning work can cause injuries!

⚠ WARNING

The product may start unexpectedly and cause injuries and burns during cleaning, repair and maintenance work.

– Switch the product off.
– Pull out the mains plug.
– Allow the product to cool.
– Remove the tool attachment.

12.1 Cleaning

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the product clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure. We recommend that you clean the product directly after every use.
- Never immerse the product in water or other liquids for cleaning.
- Always keep the product clean, dry and free from oil or grease. Remove dust after each use and before storage.
- Do not use chemical, alkaline, abrasive or other aggressive cleaning agents or disinfectants to clean the product, as these may damage the surfaces.

- Do not clean the tool attachment while it is still in operation.
- Check the bench vice and the clamping jaws. They must be clean, free of chips and other residues.

12.2 Maintenance (Fig. 15)

⚠ WARNING

Danger of crushing!

Pay attention to your fingers!

⚠ WARNING

The drive pulleys on the opposite side must always be used. If drive pulleys at a different height are used, the drive belt will be destroyed!

Note:

The product is equipped with a safety switch. This means that the product cannot be switched on if the transmission cover is open or has not been closed properly.

12.2.1 Checking the drive belt (1c)

1. Loosen the locking screw (1b) on the transmission cover (1).
2. Open the transmission cover (1).
3. Check the drive belt (1c) tension.
4. The drive belt (1c) is tensioned correctly if it can be pushed down by around 1 cm.
5. Check the drive belt (1c) for cracks, nicks or other damage.
6. Close the gearbox cover (1) and secure it with the locking screw (1b).
   Ensure that the safety switch (1a) is engaged and the gearbox cover (1) is properly closed.

12.2.2 Tension the drive belt (1c)

1. Loosen the locking screw (1b) on the transmission cover (1).
2. Open the transmission cover (1).
3. Loosen the locking screw (2b) on the motor unit (2).
4. Push the motor unit (2) away from the column tube (4) to tension the drive belt (1c).
5. The drive belt (1c) is tensioned correctly if it can be pushed down by around 1 cm.
6. Retighten the set screw (2b) of the motor unit (2).
7. Close the gearbox cover (1) and secure it with the locking screw (1b).
   Ensure that the safety switch (1a) is engaged and the gearbox cover (1) is properly closed.

12.2.3 Changing the drive belt (1c)

1. Loosen the locking screw (1b) on the transmission cover (1).
2. Open the transmission cover (1).
3. Loosen the locking screw (2b) on the motor unit (2).
4. Remove the old drive belt (1c).
   Turn the drive pulleys (1d/1e) and pull the drive belt (1c) slightly upwards.
5. Fit the new drive belt (1c).
6. Turn the spindle- and motor-side drive pulley (1d/1e) and press the drive belt (1c) lightly onto the spindle- and motor-side drive pulley (1d/1e).
   Ensure that the drive belt (1c) is seated correctly on the spindle- and motor-side drive pulley (1d/1e).
7. Push the motor unit (2) away from the column tube (4) to tension the drive belt (1c).
8. The drive belt (1c) is tensioned correctly if it can be pushed down by around 1 cm.
9. Retighten the set screw (2b) of the motor unit (2).
10. Close the gearbox cover (1) and secure it with the locking screw (1b).
    Ensure that the safety switch (1a) is engaged and the gearbox cover (1) is properly closed.

13 Transport (Fig. 1)

1. To transport the product, disconnect the it from the power supply and set it up in the new position you want to use it in.
2. The product must be secured against tipping and slipping during transport in vehicles in order to prevent damage and injuries.
3. Protect the product from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.
4. Do not transport the product by the motor unit.

Note:

Carry the product together with a second person if possible.

1. Reach under the floor place (6) with one hand and use the other hand to stabilise the product on the transmission cover (1).

14 Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children.
The optimum storage temperature is between 5°C and 30˚C.
Store the product in its original packaging.
Cover the product to protect it from dust or moisture.
Store the operating manual with the product.

15 Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

15.1 Damaged electrical connection cables

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors,
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed,
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over,

- Insulation damage due to being ripped out of the wall socket,
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

Safety information for replacing damaged or defective mains connection cables

Connection type Y

If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

15.2 AC motor

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

- Before commissioning, ensure that the mains voltage matches with the operating voltage on the type plate.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

16 Repair and ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

ATTENTION

According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts.

Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialists. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

16.1 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering spare parts:

- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories

Vice - item no:	7906800701

16.2 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts: Drive belt*

* = may not be included in the scope of delivery!

17 Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal! Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
  - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
  - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
  - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
  - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

18 Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your product failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
The spindle moves into its starting position too quickly or too slowly.	Spindle return spring is incorrectly adjusted.	Set the spindle return spring.
The chuck always comes loose from the spindle despite continued fastening.	Dirt, grease or oil on the spindle or on the inside of the chuck.	Use a household detergent to clean the surface of the spindle and chuck.
High noise level during operation.	Incorrect V-belt tension.	Set the V-belt tension again.
	The spindle is too dry.	Test the spindle.
	The pulley on the spindle is loose.	Check that the nuts on the pulley are tight and re-tighten if necessary.
	The pulley on the motor is loose.	Tighten the set screw on the motor pulley.
The drill bit wears out	Incorrect speed.	Change the speed.
	No chips come out of the hole.	Move the drill bit out of the hole regularly in order to pull the chips out.
	The drill bit is blunt.	Sharpen the drill bit.
	Insufficient downward pressure.	Increase the downward pressure.
The drill bit slips or the hole is not round.	Hard places in the wood or the length and angle of the drill bit is different.	Sharpen the drill bit.
	The drill bit is bent.	Replace the drill bit.
The drill bit gets stuck in the workpiece.	The workpiece and drill bit are twisted or the downward pressure is too great.	Put a base underneath the workpiece or secure it.
	Insufficient V-belt tension.	Check the V-belt tension and adjust it if necessary.
The drill bit drifts and vibrates excessively.	The drill bit is bent.	Use a straight drill bit.
	The spindle bearing is worn excessively.	Have the spindle bearing replaced.
	The drill is not centred in the chuck.	Check the centring.
	The chuck is not fastened correctly.	Fasten the chuck correctly.

19 EU Declaration of Conformity

Translation of the original Declaration of Conformity

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.

Brand:	**SCHEPPACH**
Art. designation:	**Bench drill - TBM250V**
Art. no.	**5906833948**

EU directives:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU*,

* The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

Applied standards:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN 62841-3-13:2017
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2: 2019/A1:2021/A2:2024;
EN 61000-3-3:2013/A1:2019/A2:2021

Documentation authorised representative:

Georg Kohler

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

Ichenhausen, 27.10.2025

i.V.
Simon Schunk
Division Manager Product Center

i.V.
Andreas Pecher
Head of Project Management

Sommaire

1 Introduction 35
2 Description du produit (fig. 1-18) 36
3 Fournitures (fig. 2) 36
4 Utilisation conforme 36
5 Consignes de sécurité 37
6 Caractéristiques techniques 39
7 Déballage 39
8 Montage 40
9 Avant la mise en service 40
10 Utilisation 43
11 Consignes de travail 43
12 Nettoyage et maintenance 44
13 Transport (fig. 1) 45
14 Stockage 45
15 Raccordement électrique 45
16 Réparation et commande de pièces de rechange 46
17 Élimination et recyclage 46
18 Dépannage 47
19 Déclaration de conformité UE 48
20 Vue éclatée 49

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Attention ! Le non-respect des symboles de sécurité et des avertissements apposés sur le produit et le non-respect des consignes de sécurité et d'utilisation peut causer des blessures graves voire mortelles.
	Portez des lunettes de protection.
	Portez une protection auditive.
	Portez un filet !
	Ne portez pas de gants pendant l'utilisation !
	Attention ! Tenez vos mains à l'écart de l'outil auxiliaire en rotation.
	Le moteur chauffe beaucoup pendant l'utilisation, ne le touchez pas !
	Ne procédez aux travaux de maintenance, de conversion, de réglage et de nettoyage que lorsque le produit est à l'arrêt que la fiche secteur est débranchée.
	Attention ! Rayonnement laser
	Diamètre du foret
	Porte-mandrin
	Diamètre maximal du manche de l'outil auxiliaire
	Rapport de transmission
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

1 Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect du mode d'emploi
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

- Pannes de l'installation électrique causées par un non-respect des prescriptions et dispositions nationales en matière d'électricité

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit.

Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2 Description du produit (fig. 1-18)

1. Couvercle de la transmission
1a. Interrupteur de sécurité
1b. Vis de fermeture
1c. Courroie d'entraînement
1d. Poulie d'entraînement côté broche
1e. Poulie d'entraînement côté moteur
2. Bloc-moteur
2a. Vis de serrage
2b. Vis de fixation
3. Poignée
3a. Guide de broche manuel
4. Colonne tubulaire
4a. Vis à six pans
4b. Bague de butée
4c. Vis sans tête
4d. Crémaillère
4e. Manivelle (réglage en hauteur)
4f. Logement de la manivelle
5. Table de perçage
5a. Vis de fixation
5b. Vis de fixation (inclinaison)
5c. Goupille de blocage
6. Socle
7. Mandrin de perceuse
7a. Broche de perçage
8. Interrupteur On/Off (entraînement)
8a. Interrupteur On/Off (laser)
9. Logement de la clé à mandrin
9a. Clé de mandrin de perceuse
10. Cache de ressort
10a. Contre-écrou
10b. Écrou
10c. Moyeu
10d. Entaille
10e. Écrou
11. Butée de profondeur (avec échelle)
11a. Alésage
11b. Contre-écrou
11c. Écrou
11d. Indicateur d'échelle
12. Objectif du laser
12a. Vis sans tête
13. Étau
13a. Mâchoires de serrage
13b. Poignée à manivelle
13c. Vis à tête hexagonale
13d. Écrou
13e. Rondelle plate
14. Clé à six pans creux 4 mm
15. Clé à six pans creux 3 mm

3 Fournitures (fig. 2)

Pos.	Quantité	Désignation
2.	1 x	Bloc-moteur
3.	3 x	Poignée
4.	1 x	Colonne tubulaire
4a.	3 x	Vis à six pans
4e.	1 x	Manivelle (réglage en hauteur)
4f.	1 x	Logement de la manivelle
5.	1 x	Table de perçage
5a.	1 x	Vis de fixation
6.	1 x	Socle
7.	1 x	Mandrin de perceuse
9a.	1 x	Clé de mandrin de perceuse
13.	1 x	Étau
13c.	2 x	Vis à six pans
13d.	2 x	Écrou
13e.	4 x	Rondelle plate
14.	1 x	Clé à six pans creux 4 mm
15.	1 x	Clé à six pans creux 3 mm
	1 x	Perceuse à colonne d'établi
	1 x	Mode d'emploi

4 Utilisation conforme

La perceuse pour établi est destinée à percer le métal, le bois, le plastique et le carrelage. Des forets à queue de 1,5 mm à 13 mm de diamètre peuvent être utilisés.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisées avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.

Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

⚠ DANGER

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

⚠ AVERTISSEMENT

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

⚠ PRUDENCE

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.

ATTENTION

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

5 Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT

lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1) Sécurité au poste de travail

a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.

b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.

c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.

b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.

c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.

d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.

f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.

b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.

c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.

d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.

e) **Évitez toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.

f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.

g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.

h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.

b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.

c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.

d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.

e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.

f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.

g) **Utiliser l'outil électrique, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

h) **Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

Consignes de sécurité applicables aux perceuses transportables

a) **La perceuse doit être fixée.** Une perceuse mal fixée risque de se déplacer ou de basculer, ce qui peut entraîner des blessures.

b) **La pièce usinée doit être serrée ou fixée sur le porte-pièce. Ne percez pas les pièces à usiner trop petites pour être serrées en toute sécurité.** Tenir la pièce usinée à la main peut entraîner des blessures.

c) **Ne pas porter de protection des mains.** Les gants risquent d'être happés par des pièces en rotation ou des copeaux de perçage et provoquer ainsi des blessures.

d) **N'approchez pas vos mains de la zone de perçage lorsque l'outil électrique est en marche.** Tout contact avec des pièces en rotation ou des copeaux de perçage peut entraîner des blessures.

e) **L'outil de perçage doit tourner avant que vous ne l'approchiez de la pièce usinée.** Sinon, l'outil de perçage risque de se coincer dans la pièce usinée, provoquant ainsi un mouvement inattendu de la pièce et des blessures.

f) **Si l'outil de perçage se bloque, n'appuyez plus vers le bas et arrêtez l'outil électrique. Examinez et éliminez la cause du blocage.** Tout blocage peut entraîner un mouvement inattendu de la pièce usinée et provoquer des blessures.

g) **Évitez les longs copeaux de perçage en interrompant régulièrement la pression vers le bas.** Des copeaux métalliques tranchants risquent de se coincer et de provoquer des blessures.

h) **Ne jamais retirer les copeaux de perçage de la zone de perçage lorsque l'outil électrique est en cours de fonctionnement. Pour éliminer les copeaux, éloignez l'outil de perçage de la pièce usinée, arrêtez l'outil électrique et attendez l'arrêt complet de l'outil de perçage. Utilisez des outils comme une brosse ou un crochet pour éliminer les copeaux.** Tout contact avec des pièces en rotation ou des copeaux de perçage peut entraîner des blessures.

i) **La vitesse de rotation autorisée des outils auxiliaires au régime nominal doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.** Un accessoire qui tourne plus vite que la vitesse autorisée risque de se casser et d'être projeté.

Risques résiduels

Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Éviter toute mise en service involontaire du produit.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.
- Respecter les consignes de sécurité et de maintenance prédéfinies dans la notice d'utilisation.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

6 Caractéristiques techniques

Tension de mesure	230-240 V~/50 Hz
Puissance de mesure	350 W (S1*) 550 W (S2* 10 min)
Vitesse du ralenti de mesure n_0 Broche Moteur	 510–2430 min^{-1} 1490 min^{-1}
Classe de protection	I
Indice de protection	IPX0
Poids	18 kg
Mandrin de perceuse	B16 (1,5 mm – 13 mm)
Course de perçage	50 mm
Socle	319x186 mm
Table de perçage	194 x 165 mm

Sous réserve de modifications techniques !

*** Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu**

Le produit peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

***Mode de fonctionnement S2 (fonctionnement de courte durée)**

Le produit peut fonctionner brièvement à la puissance indiquée (10 min).

Bruits et vibrations

⚠ AVERTISSEMENT

Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, vous devez, ainsi que les personnes à proximité, porter une protection auditive adaptée.

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 62841-1.

Valeurs caractéristiques sonores

Niveau de pression sonore L_{pA}	69 dB
Incertitude de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{wA}	82 dB
Incertitude de mesure K_{wA}	3 dB

Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

⚠ AVERTISSEMENT

Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.

Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. Exemple de mesures : limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d'arrêt de l'outil électrique et les périodes de fonctionnement sans charge).

7 Déballage

⚠ AVERTISSEMENT

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !

Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. Signalez immédiatement tout dommage au transporteur qui a livré le produit. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.

- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

8 Montage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Ne branchez la fiche secteur dans une prise que lorsque le produit est prêt à l'utilisation.

⚠ AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

Certaines pièces sont livrées non assemblées. L'assemblage est simple à condition de respecter les consignes suivantes.

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 4 mm (14)
- Clé à six pans creux 3 mm (15)
- Clé plate ouverture 13 mm*
- 2x clé plate/clé à douille ouverture 17 mm*
- Tournevis cruciforme*
- Maillet*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

Nettoyez les pièces suivantes avec un chiffon sec et propre :

- Colonne tubulaire (4)
- Table de perçage (5)
- Socle (6)
- Mandrin de perceuse (7)
- Étau (13)

8.1 Montage de la colonne tubulaire (4) (fig. 3)

1. Placez la colonne tubulaire (4) sur le socle (6).
2. Montez la colonne tubulaire (4) sur le socle (6) avec les trois vis à six pans (4a). Utilisez une clé à fourche 13mm.
   Ne serrez pas trop les vis à six pans, car vous risqueriez de déchirer le filetage du socle (6).

8.2 Montage de la table de perçage (5) (fig. 4)

1. Démontez la bague de butée (4b) de la colonne tubulaire (4) en desserrant la vis sans tête (4c). Utilisez une clé à six pans creux 3 mm (15).
2. Placez la table de perçage (5) sur la colonne tubulaire (4) et sur la crémaillère (4d).
3. Poussez la table de perçage (5) en position inférieure et fixez-la avec la vis de fixation (5a).
4. Remettez la bague de butée (4b) sur la colonne tubulaire (4) et serrez la vis sans tête (4c). Utilisez une clé à six pans creux 3 mm (15).

8.3 Montage du logement de la manivelle (4f) et de la manivelle (4e) (fig. 5)

1. Vissez le logement de la manivelle (4f) dans le sens des aiguilles d'une montre dans le filetage du dispositif de réglage de la hauteur. Utilisez pour cela un tournevis cruciforme.
2. Placez la manivelle (4e) sur le logement de manivelle (4f) et fixez-la avec la vis sans tête. Utilisez une clé à six pans creux 3 mm (15).

8.4 Montage du bloc-moteur (2) (fig. 6)

1. Placez le bloc-moteur (2) sur la colonne tubulaire (4).
2. Fixez le bloc-moteur (2) avec les deux vis de serrage (2a) latérales.
   Utilisez une clé Allen de 4 mm (14).

8.5 Montage des poignées (3) (fig. 7)

1. Vissez les poignées (3) dans les trous de montage du guidage de la broche manuelle (3a) et serrez-les à la main.

8.6 Montage du mandrin de perceuse (7) (fig. 8)

1. Installez le mandrin de perceuse (7) sur le cône de la broche de perçage (7a).
2. Fixez le mandrin de perceuse (7) en tapant légèrement sur la pointe du mandrin de perceuse.
   Utilisez pour cela un maillet.

8.7 Mise en place de l'étau (13) (fig. 1, 9)

1. Placez l'étau (13) sur la table de perçage (5).
2. Montez l'étau (13) sur la table de perçage (5) avec deux vis à six pans (13c), quatre rondelles plates (13e) et deux écrous (13d).
   Utilisez deux clés plates ouverture 17.

Remarque :

Les vis à six pans doivent être placées en diagonale et à l'opposé l'une de l'autre.

9 Avant la mise en service

⚠ AVERTISSEMENT

Débranchez toujours la fiche secteur avant d'effectuer des réglages sur le produit.

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 3 mm (15)
- Tournevis plat*
- 2x clé plate ouverture 14 mm*
- 2x clé plate/clé à douille ouverture 17 mm*
- Clé plate ouverture 10 mm*
- Clé plate ouverture 19 mm*
- Maillet*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

9.1 Utilisation comme machine stationnaire (fig. 10)

Pour une utilisation continue, il est recommandé d'effectuer le montage du produit sur un établi de travail.

- Le produit doit être installé de manière stable, autrement dit, vissé sur un établi de travail ou sur un bâti fixe.
- C'est pour cette raison que le socle (6) est doté de trous de fixation.

1. Marquez les trous de perçage.
   – Placez le produit dans la position d'installation.
   – Marquez l'emplacement des trous à percer sur l'établi de travail.
   Ils sont indiqués par les trous de fixation du socle (6).
2. Percez les trous (diamètre minimum de 11 mm) dans l'établi de travail.
3. Placez le produit de manière à ce que les trous percés soient alignés aux trous de fixation du socle (6) et insérez les vis* (M10) de la bonne longueur par le haut dans les trous.
4. Du bas, vissez les écrous* sur les vis* (M10).
5. Serrez les écrous* à l'aide de deux clés plates ouverture 17.

* = non fourni !

9.2 Réglage de la table de perçage (5)

9.2.1 Réglage de la hauteur de la table de perçage (fig. 10)

1. Desserrez la vis de fixation (5a).
2. Déplacez la table de perçage (5) à la hauteur souhaitée au-dessus de la manivelle (4e).
3. Resserrez la vis de fixation (5a).

Remarque :

Le laser à lignes croisées peut avoir besoin d'être réajusté. Voir *9.4*.

9.2.2 Inclinaison de la table de perçage (5) (fig. 11)

Vous pouvez également incliner la table de perçage (5).

1. Serrez l'écrou de la goupille de blocage (5c).
   Utilisez une clé plate ouverture 10.
2. Retirez la goupille de blocage (5c).
3. Desserrez pour cela la vis de fixation (5b) sous la table de perçage (5).
   Utilisez une clé plate ouverture 19.
4. Réglez l'angle souhaité.
5. Resserrez la vis de fixation (5b).
   Utilisez une clé plate ouverture 19.

Remarque :

L'échelle angulaire sert uniquement d'orientation. Pour des réglages précis, utilisez un rapporteur.

9.2.3 Remettre la table de perçage (5) à 0° (fig. 11)

1. Desserrez la vis de blocage (5b).
   Utilisez une clé plate ouverture 19.
2. Alignez la table de perçage (5) perpendiculairement à la broche de perçage (7a).
   Vérifiez que le repère zéro de la table de travail coïncide avec le repère 0 de l'échelle angulaire.
3. Desserrez l'écrou de la goupille de blocage (5c).
   Utilisez une clé plate ouverture 10.
4. Insérez la goupille de blocage (5c) dans le trou prévu à cet effet.
   Veillez à ce que les trous de la goupille de blocage (5c) coïncident.
   Utilisez pour cela un maillet.
5. Resserrez la vis de fixation (5b).
   Utilisez une clé plate ouverture 19.

9.3 Démarrage/Arrêt du laser (fig. 18)

Mise sous tension

1. Branchez la fiche d'alimentation dans une prise de courant correctement protégée par un fusible.
2. Appuyez sur l'interrupteur On/Off (8a) pour activer le laser.

Mise hors tension

1. Appuyez une nouvelle fois sur l'interrupteur On/Off (8a) pour arrêter le laser.

9.4 Contrôle/réglage du laser (fig. 12, 13, 18)

Contrôle du laser :

1. Serrez un outil auxiliaire de petit diamètre dans le mandrin de perceuse (7), comme le décrit *9.7*.
2. Sous l'outil auxiliaire, placez une pièce à usiner sur la table de perçage (5).
3. Démarrez le laser comme décrit au chapitre *9.3*.
4. Au moyen des poignées (3), abaissez l'outil auxiliaire sur la pièce usinée.
5. Le point d'intersection de la croix laser doit se trouver exactement à la pointe de l'outil auxiliaire.

Réglage du laser :

1. Desserrez la vis sans tête (12a). Utilisez une clé à six pans creux 3 mm (15).
2. Faites tourner l'objectif du laser (12) pour régler la ligne du laser.
3. Resserrez la vis sans tête (12a). Utilisez une clé à six pans creux 3 mm (15).
4. Répétez l'opération de l'autre côté.

9.5 Alignement d'une pièce (fig. 13, 18)

1. Allumez le laser comme décrit sous *9.3* .
2. Le point d'intersection des deux lignes laser vous indique le centre du foret.
   Réglez la position du point d'intersection si nécessaire, comme décrit sous *9.4* .
3. Alignez le marquage sur la pièce au niveau de la croix du laser.

9.6 Serrage d'une pièce à usiner (fig. 9, 13)

- Assurez-vous que la pièce usinée est bien fixée.

- N'usinez pas de pièces trop petites pour être serrées fermement.
- N'usinez que les pièces à usiner qui peuvent être correctement serrées entre les mâchoires de serrage. La pièce à usiner ne doit pas être trop grosse, trop petite, ni trop souple. Sinon, elle ne pourra pas être serrée correctement.
- Utilisez des porte-pièces supplémentaires si ceux-ci sont nécessaires à la stabilité de la pièce usinée.
- Contrôlez l'étau et les mâchoires de serrage. Ils doivent être propres, et exempts de copeaux et d'autres résidus.

1. Veillez à ce que l'étau (13) soit correctement monté sur la table de perçage (5). (Voir *8.7*).
2. Faites tourner la poignée à manivelle (13b) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour ouvrir l'étau (13).
3. Positionnez la pièce à usiner entre les mâchoires de serrage (13a)..
   Veillez à l'orienter de manière à ce qu'elle reste stable pendant l'usinage.
4. Faites tourner la poignée à manivelle (13b) dans le sens des aiguilles d'une montre pour fermer l'étau (13) et bloquer la pièce à usiner.
5. Assurez-vous que la pièce à usiner est bien serrée. Elle ne doit pas bouger.

9.7 Installer/retirer l'outil auxiliaire (fig. 14)

⚠ AVERTISSEMENT

Ne laissez jamais la clé à mandrin dans le mandrin de perceuse !

⚠ AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

⚠ PRUDENCE

Maintenez vos mains à distance de l'outil auxiliaire lorsque le produit est en cours de fonctionnement.

Remarque :

Vérifiez que l'outil auxiliaire est bien fixé.
Si l'outil auxiliaire n'est pas bien fixé, il risque de se détacher pendant l'utilisation et de vous blesser.

- Vous pouvez stocker la clé à mandrin (9a) dans le logement de la clé à mandrin (9).

1. Retirez la clé à mandrin (9a) du logement de la clé à mandrin (9).
2. Desserrez les mâchoires de maintien du mandrin de perceuse (7) avec la clé à mandrin (9a).
3. Retirez l'outil auxiliaire*.
4. Insérez un nouvel outil auxiliaire*.
5. Serrez les mâchoires de maintien du mandrin de perceuse (7) avec la clé à mandrin (9a).
6. Remettez la clé à mandrin (9a) dans le logement de la clé à mandrin (9).
7. Vérifiez que l'outil auxiliaire* est centré.
8. Effectuez une rapide course d'essai pour vérifier que l'outil auxiliaire* ne présente pas de faux-rond.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

9.8 Réglage de la vitesse (fig. 15)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de coincement !

Faites attention à vos doigts !

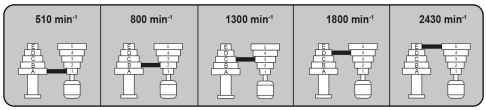
⚠ AVERTISSEMENT

Utilisez toujours des poulies d'entraînement situées l'une en face de l'autre. L'utilisation de poulies d'entraînement de hauteurs différentes détruit la courroie d'entraînement !

Remarque :

Ce produit est équipé d'un interrupteur de sécurité. Autrement dit, le produit ne peut pas être mis en marche si le couvercle de transmission est ouvert ou n'est pas correctement fermé.

1. Desserrez la vis de fermeture (1b) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Desserrez la vis de fixation (2b) du bloc-moteur (2).
4. Poussez le bloc-moteur (2) vers la colonne tubulaire (4) pour décharger la courroie d'entraînement (1c).
5. Placez la courroie d'entraînement (1c) sur la combinaison souhaitée entre la poulie d'entraînement côté broche (1d) et la poulie d'entraînement côté moteur (1e) pour atteindre le régime indiqué :



6. Éloignez le bloc-moteur (2) de la colonne tubulaire (4) pour tendre la courroie d'entraînement (1c).
   La courroie d'entraînement (1c) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
7. Resserrez la vis de blocage (2b) du bloc-moteur (2).
8. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (1b).
   Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (1a) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

9.9 Réglage de la profondeur de perçage (fig. 8, 16)

1. Desserrez le contre-écrou (11b) de la butée de profondeur (11) et relevez-le avec l'écrou situé dessous (11c). Utilisez deux clés plates ouverture 17.
2. Insérez l'outil auxiliaire dans le mandrin de perceuse (7) comme indiqué en *9.7*.
3. Utilisez les poignées (3) pour abaisser la broche de perçage (7a) sur la pièce usinée et maintenez les poignées (3) dans cette position.
4. Placez l'écrou (11c) sur l'alésage (11a).

5. Remettez la broche de perçage (7a) en position initiale à l'aide des poignées (3).
   Vérifiez que l'écrou (11c) ne se déplace pas.
6. À présent, faites tourner l'écrou (11c) vers le haut de la profondeur de perçage souhaitée.
7. Bloquez l'écrou réglé (11c) avec le contre-écrou (11b). Utilisez deux clés plates ouverture 17.
8. Vérifiez que la profondeur réglée est correcte.

9.10 Réglage du ressort de rappel de la broche (fig. 8, 17)

1. Pour plus d'espace de travail, abaissez la table de perçage, comme l'indique le chapitre *9.9*.
2. Insérez un tournevis plat dans la rainure inférieure avant (10e) et maintenez-le en place.
3. Retirez le contre-écrou (10a). Utilisez une clé plate ouverture 14.
4. Desserrez l'écrou (10b) et tirez le capuchon du ressort (10) vers l'extérieur jusqu'à ce que l'encoche se désolidarise du moyeu (10c). Remarque : le ressort est précontraint.
5. Faites tourner doucement le capuchon du ressort (10) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'encoche (10d) coïncide avec celle du moyeu (10c) et s'enfonce.
   Utilisez un tournevis à tête plate.
6. Vérifiez la tension du ressort en abaissant la broche de perçage (7a) dans la position la plus basse à l'aide des poignées (3). Maintenez le capuchon du ressort (10) en place.
   Si nécessaire, réglez la tension du ressort à l'aide du capuchon du ressort (10).
   – Dans le sens des aiguilles d'une montre : réduit la tension du ressort.
   – Dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : augmente la tension du ressort.
7. Une fois que vous avez obtenu la tension de ressort souhaitée, resserrez l'écrou (10b).
8. Contrez l'écrou M10 (10b) avec le contre-écrou (10a). Utilisez deux clés plates ouverture 14.

10 Utilisation

ATTENTION

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

L'interrupteur On/Off et l'interrupteur de sécurité ne doivent pas être bloqués !

– N'utilisez pas le produit si l'interrupteur est endommagé.
– Avant chaque utilisation, assurez-vous que le produit est fonctionnel.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Ne branchez la fiche secteur dans une prise que lorsque le produit est prêt à l'utilisation.

⚠ AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

Remarques :

- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement. Les autocollants endommagés ou illisibles doivent être remplacés.
- Avant de raccorder le produit, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- N'oubliez pas que lorsque le mécanisme de démarrage est mis en service sur les machines à moteur, l'outil de coupe se met également en service.
- N'utilisez pas le produit si les **Dispositifs de protection** sont défectueux ou les dispositifs de sécurité absents.
- Avant de le mettre sous tension, vérifiez que le produit n'est en contact avec aucun objet.
- Contrôlez le matériau à usiner pour détecter et éliminer les éventuels clous, vis, etc.
- Veillez à ce que la surface à usiner soit sèche et exempte de poussière.
- Après le démarrage, attendez que le produit ait atteint son régime maximal. Vous pouvez alors commencer les travaux.

10.1 Mise en marche/arrêt du produit (fig. 18)

Mise sous tension

1. Branchez la fiche d'alimentation dans une prise de courant correctement protégée par un fusible.
2. Appuyez sur l'interrupteur On/Off (8) pour mettre le produit en marche.

Mise hors tension

1. Appuyez une nouvelle fois sur l'interrupteur On/Off (8) pour l'arrêter.
2. Attendez que le produit soit immobilisé.

11 Consignes de travail

ATTENTION

L'avance et la vitesse de rotation de la broche sont des facteurs déterminants pour la durée de vis de l'outil auxiliaire !

- La vitesse de perçage est déterminée par la vitesse de rotation de la broche de perçage et le diamètre de l'outil auxiliaire.
- Par principe, plus le diamètre de l'outil auxiliaire est important, plus la vitesse de rotation doit être faible.

- Si la pièce à usiner est plus dure, la vitesse de perçage doit être augmentée.
- Remonter plusieurs fois l'outil auxiliaire permet une évacuation plus facile des copeaux.
- L'évacuation des copeaux devient particulièrement difficile lorsque les perçages sont profonds. Dans ce cas, abaissez l'avance et la vitesse de rotation.
- Pour éviter une usure prématurée du tranchant des outils auxiliaire, utilisez d'abord un outil auxiliaire présentant un diamètre inférieur pour les perçages d'un diamètre supérieur à 8,0 mm.
- Ne laissez pas le foret cliqueter sur la pièce à usiner, car cela augmente la probabilité d'une augmentation importante des vibrations.
- **La pièce usinée doit être serrée ou fixée sur le porte-pièce. Ne percez pas les pièces à usiner trop petites pour être serrées en toute sécurité.** Tenir la pièce usinée à la main peut entraîner des blessures.

11.1 Perçage (fig. 8, 9)

1. Indiquez le point à percer sur la pièce usinée au moyen d'un poinçon* ou d'un clou pointu*.
2. Serrez la pièce à usiner dans l'étau (13) (voir *9.6*).
3. Insérez l'outil auxiliaire dans le mandrin de perceuse (7) (voir *9.7*).
4. Avec les poignées (3), abaissez la broche de perçage (7a) et centrez l'outil auxiliaire au-dessus de la zone à percer de la pièce à usiner. Procédez comme décrit sous *9.5* .
5. Mettez le produit en marche (voir *10.1*).
6. Abaissez la broche de perçage (7a) avec les poignées (3).
7. Percez avec une avance adaptée et à la profondeur souhaitée dans la pièce.
8. Sélectionnez un lubrifiant adapté selon le matériau de la pièce usinée et du foret ainsi que du type de perçage.
9. Observez une éventuelle rupture de copeaux nécessaire pour atteindre la profondeur de perçage souhaitée.
10. Remettez lentement la broche de perçage (7a) en position initiale à l'aide des poignées (3).

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

11.2 Abaissement et perçage centré

Ce produit permet également de fraiser et d'effectuer des perçages centrés.
Noter que l'abaissement doit s'effectuer à la vitesse la plus faible, alors qu'une vitesse élevée est nécessaire pour le perçage centré.

11.3 Usinage du bois

Remarque :

Noter qu'un système d'aspiration des poussières adapté doit être utilisé lors de l'usinage du bois, car la poussière de bois peut être dangereuse pour la santé. Toujours porter un masque de protection contre les poussières adapté en cas de travaux générateurs de poussières.

12 Nettoyage et maintenance

⚠ AVERTISSEMENT

Confiez les travaux de réparation et de maintenance qui ne figurent pas dans ce mode d'emploi à un atelier spécialisé. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

⚠ AVERTISSEMENT

Des travaux de maintenance ou de nettoyage non conformes peuvent provoquer des blessures !

⚠ AVERTISSEMENT

Lors des travaux de nettoyage, de réparation ou de maintenance, le produit peut démarrer de manière inopinée et entraîner ainsi des blessures et des brûlures.

– Arrêtez le produit.
– Débranchez la fiche secteur.
– Laissez le produit refroidir.
– Retirez l'outil auxiliaire.

12.1 Nettoyage

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- N'immergez jamais le produit dans l'eau ou tout autre liquide pour le nettoyer.
- Le produit doit toujours être propre, sec et exempt d'huile et de graisse. Retirez la poussière après chaque utilisation et avant le stockage.
- N'utilisez pas de désinfectant ou de détergent chimique, alcalin, abrasif ou agressif pour nettoyer le produit, car vous risqueriez d'endommager les surfaces du produit.
- Ne nettoyez pas l'outil accessoire alors qu'il est encore en service.
- Contrôlez l'étau et les mâchoires de serrage. Ils doivent être propres, et exempts de copeaux et d'autres résidus.

12.2 Maintenance (fig. 15)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de coincement !

Faites attention à vos doigts !

⚠ AVERTISSEMENT

Utilisez toujours des poulies d'entraînement situées l'une en face de l'autre. L'utilisation de poulies d'entraînement de hauteurs différentes détruit la courroie d'entraînement !

Remarque :

Ce produit est équipé d'un interrupteur de sécurité. Autrement dit, le produit ne peut pas être mis en marche si le couvercle de transmission est ouvert ou n'est pas correctement fermé.

12.2.1 Contrôle de la courroie d'entraînement (1c)

1. Desserrez la vis de fermeture (1b) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Contrôlez la tension de la courroie d'entraînement (1c).
4. La courroie d'entraînement (1c) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
5. Examinez la courroie d'entraînement (1c) pour détecter les éventuelles fissures, entailles et autres dommages.
6. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (1b).
   Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (1a) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

12.2.2 Tension de la courroie d'entraînement (1c)

1. Desserrez la vis de fermeture (1b) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Desserrez la vis de fixation (2b) du bloc-moteur (2).
4. Éloignez le bloc-moteur (2) de la colonne tubulaire (4) pour tendre la courroie d'entraînement (1c).
5. La courroie d'entraînement (1c) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
6. Resserrez la vis de blocage (2b) du bloc-moteur (2).
7. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (1b).
   Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (1a) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

12.2.3 Remplacement de la courroie d'entraînement (1c)

1. Desserrez la vis de fermeture (1b) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Desserrez la vis de fixation (2b) du bloc-moteur (2).
4. Retirez l'ancienne courroie d'entraînement (1c).
   Tournez les poulies d'entraînement (1d/1e) et tirez légèrement la courroie d'entraînement (1c) vers le haut.
5. Installez une nouvelle courroie d'entraînement (1c).
6. Tournez la poulie d'entraînement côté moteur et côté broche (1d/1e) et pressez légèrement la courroie d'entraînement (1c) sur la poulie d'entraînement côté moteur et côté broche (1d/1e).
   Veillez à ce que la courroie d'entraînement (1c) soit correctement installée sur la poulie d'entraînement côté moteur et coté broche (1d/1e).
7. Éloignez le bloc-moteur (2) de la colonne tubulaire (4) pour tendre la courroie d'entraînement (1c).
8. La courroie d'entraînement (1c) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
9. Resserrez la vis de blocage (2b) du bloc-moteur (2).
10. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (1b).
    Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (1a) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

13 Transport (fig. 1)

1. Pour transporter le produit, débranchez-le du réseau d'électricité et installez-le à un autre endroit prévu à cet effet.
2. Pour éviter les dommages et les blessures, le produit doit être sécurisé lors de son transport à bord de véhicules afin d'éviter qu'il ne bascule et ne glisse.
3. Protégez le produit contre les chocs, les coups et les fortes vibrations, par exemple pendant le transport dans des véhicules.
4. Ne transportez pas le produit par le bloc-moteur.

Remarque :

Déplacez le produit avec une deuxième personne si possible.

1. D'une main, prenez le socle (6) et de l'autre, stabilisez le produit par le couvercle de transmission (1).

14 Stockage

Stockez le produit, ainsi que des accessoires à un endroit sombre, sec, exempt de gel et inaccessible aux enfants.
La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
Conservez le produit dans son emballage d'origine.
Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

15 Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

15.1 Câbles de raccordement électriques défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des points de pliure dus à une fixation ou à un cheminement incorrects du câble de raccordement.
- Des points d'intersection si les câbles de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques défectueux de la sorte ne doivent pas être utilisés et font encourir, en raison de leur isolation défectueuse, un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que le câble de raccordement ne soit pas raccordée au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Consignes de sécurité pour le remplacement de câbles de raccordement secteur endommagés ou défectueux

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

15.2 Moteur à courant alternatif

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

- Veillez à ce que la tension secteur corresponde à la tension indiquée sur la plaque signalétique du produit.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm2.

16 Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

ATTENTION

La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou par un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-ventre. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

16.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires

Référence de l'étau :	7906800701

16.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure : Courroie d'entraînement*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

17 Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
  - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.

- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquent dans les pays hors de l'Union européenne.

18 Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreurs et décrit les solutions possibles si votre produit ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut	Cause possible	Solution
La broche se déplace trop rapidement ou trop lentement dans sa position initiale.	Le ressort de rappel de la broche est mal réglé.	Réglez le ressort de rappel de la broche.
Le mandrin de perceuse se désolidarise toujours de la broche bien qu'il soit à nouveau fixé.	Impuretés, graisse ou huile sur la broche ou à l'intérieur du mandrin de perceuse.	Utiliser un produit ménager pour nettoyer la surface de la broche et du mandrin de perceuse.
Fort développement de bruit pendant le fonctionnement.	Tension de la courroie trapézoïdale incorrecte.	Recommencer le réglage de la tension de la courroie trapézoïdale.
	La broche est trop sèche.	Tester la broche.
	La poulie de la broche est lâche.	Contrôler la bonne fixation de l'écrou de la poulie et resserrer si nécessaire.
	La poulie du moteur est lâche.	Serrer la vis de réglage sur la poulie du moteur.
Le foret rougeoie	Vitesse incorrecte.	Modifier la vitesse.
	Aucun copeau ne sort du trou de perçage.	Sortir régulièrement le foret du trou de perçage pour enlever les copeaux.
	Foret émoussé.	Meuler le foret.
	Avance trop faible.	Augmenter l'avance.
Le foret tourne de manière incorrecte ou le trou n'est pas rond.	Les points durs dans le bois ou la longueur et l'angle de la pointe de perçage sont différents.	Meuler le foret.
	Le foret est tordu.	Remplacer le foret.
Le foret est bloqué dans la pièce usinée.	La pièce usinée et le foret présentent un gauchissement ou l'avance est trop élevée.	Soutenir la pièce usinée ou la fixer.
	Tension de la courroie trapézoïdale insuffisante.	Vérifiez la tension de la courroie trapézoïdale et réglez-la si nécessaire.
Course et vibration excessives du foret.	Foret tordu.	Utiliser un foret droit.
	Usure excessive du palier de la broche.	Faites remplacer le palier de la broche.
	Le foret n'est pas centré dans le mandrin de perceuse.	Vérifier le centrage.
	Le mandrin de perceuse n'est pas correctement fixé.	Fixer correctement le mandrin de perceuse.

19 Déclaration de conformité UE

Traduction de la déclaration de conformité originale

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

Marque :	**SCHEPPACH**
Désignation :	**Perceuse à colonne d'établi - TBM250V**
Réf.	**5906833948**

Directives UE :

2014/30/UE, 2006/42/EG, 2011/65/EU*,

* L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/UE du Parlement européen et du Conseil du 8 juin 2011 relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques.

Normes appliquées :

EN 62841-1:2015/A11:2022 ;
EN 62841-3-13:2017
EN IEC 55014-1:2021 ;
EN IEC 55014-2:2021 ;
EN IEC 61000-3-2: 2019/A1:2021/A2:2024 ;
EN 61000-3-3:2013/A1:2019/A2:2021

Responsable de la documentation :

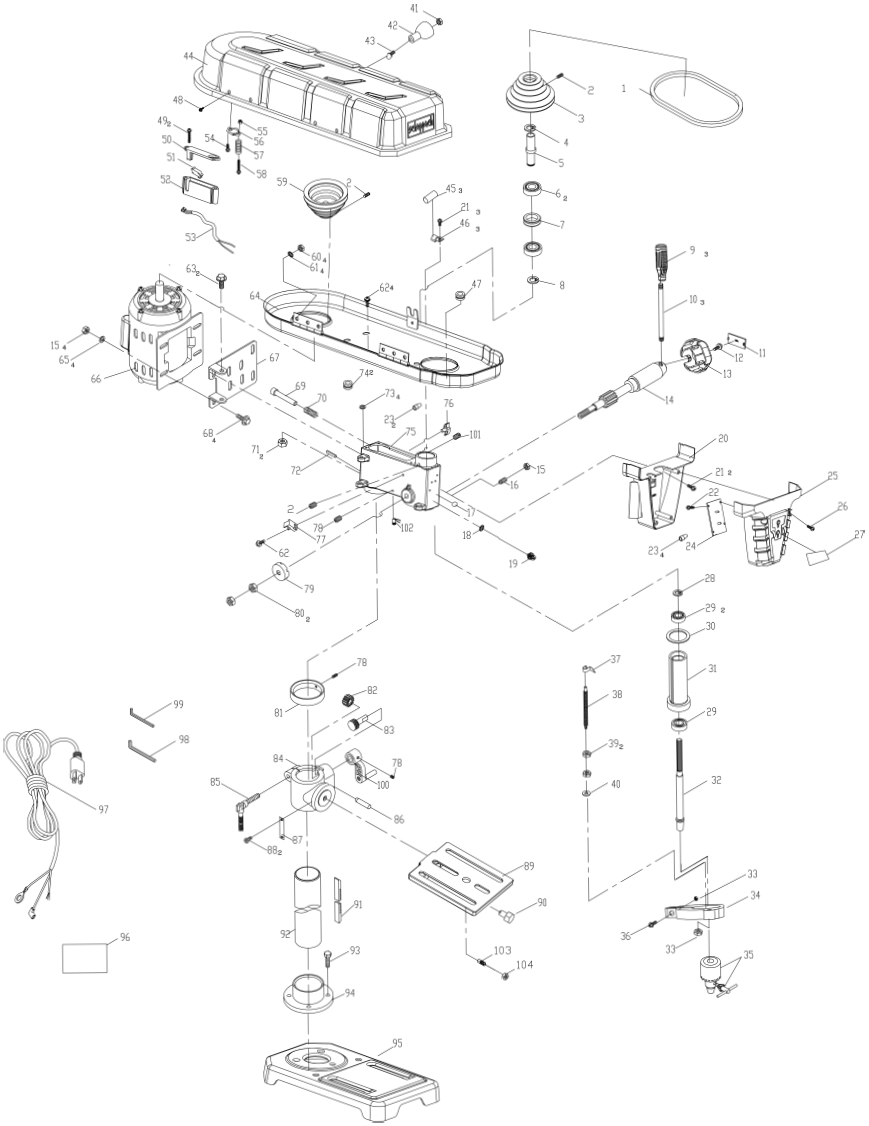
Georg Kohler

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

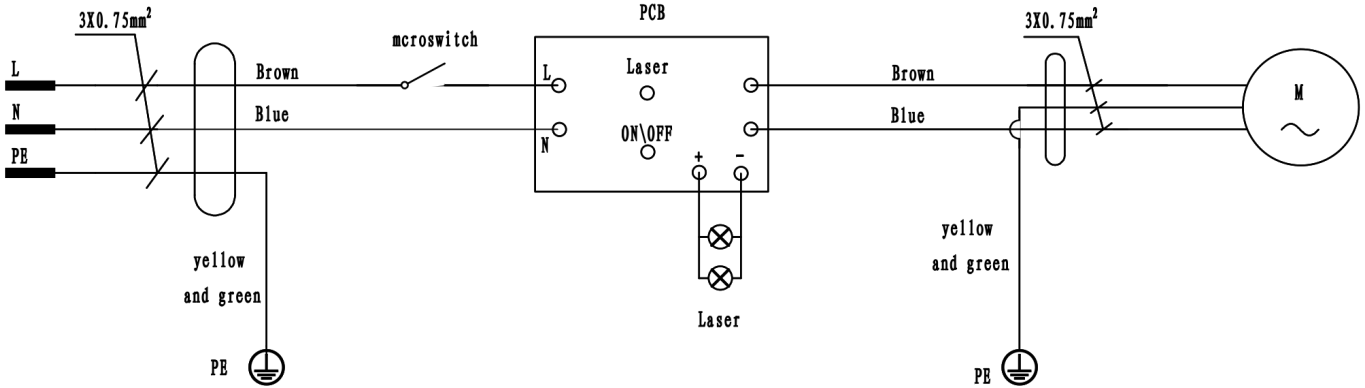
Ichenhausen, 27.10.2025

i.V.
Simon Schunk
Division Manager Product Center

i.V.
Andreas Pecher
Head of Project Management



AC230V 50Hz


3X0.75mm²
L
N
PE
Brown
Blue
yellow
and green
PE
mcroswitch
PCB
L
N
Laser
ON\OFF
+
-
Laser
3X0.75mm²
Brown
Blue
yellow
and green
PE
M

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Obvious defects must be reported within 8 days after receipt of the goods, otherwise the purchaser loses all claims due to such defects. We guarantee our machines, if handled correctly, for the duration of the statutory warranty period from handover in such a way that we will replace free of charge any machine part that demonstrably becomes unusable within this period as a result of material or manufacturing defects. For parts that we do not manufacture ourselves, we only provide a warranty to the extent that we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The purchaser shall bear the costs of fitting the new parts. Claims for conversion and reduction and other claims for damages are excluded.

Garantie FR

Des défauts évidents doivent être signalés endéans 8 jours après réception de la marchandise. Sinon, l'acheteur perd tout droit de revendication de tels défauts. Nous fournissons une garantie pour nos machines en cas de traitement correct sur la durée de garantie légale à partir de la remise et ce de telle manière que nous échangeons gratuitement toute pièce de la machine, qui, durant cette période de garantie, devait devenir inutilisable suite à une erreur matérielle ou de fabrication justifiée. Pour les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes, nous fournissons uniquement une garantie dans la mesure où nous disposons de droits de garantie vis-à-vis des sous-traitants. Les frais pour le montage des nouvelles pièces sont à charge de l'acheteur. Tout droit à modification ou à réduction ainsi que d'autres demandes de dommages et intérêts sont exclus.

CE

SCHEPPACH GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Status of the information · Version des informations
Update: 10/2025 · Ident.-No.: 5906833948